



Jahresbericht 2022

SEITENEINSTEIGER e.V.

BUCHSTART 1 | BUCHSTART 4½ | BUNDESWEITER VORLESETAG
COMIC-DETEKTIVRALLYE | 1 KLASSE LIEST 1 COMIC | HISTORICUS
KLASSENSÄTZE / SPRACHEINSTEIGER | LESEFEST SEITENEINSTEIGER | LESELOTTE
LESENETZ | SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL / HARBOUR KIDS

VORAB

**Liebe Förderinnen und Förderer,
liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,
liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Seiteneinsteiger,**

im IQB-Bildungstrend 2021, veröffentlicht im Herbst 2022, hatte Hamburg sich im Bereich Lesekompetenz im Bundesländervergleich vom ehemals vierzehnten auf den dritten Platz verbessern können. Dies gelang im schulischen Bereich unter anderem durch die frühe Diagnostik im Rahmen des Vorstellungsverfahrens der Viereinhalbjährigen, gezielte individuelle Sprachförderung in der Vorschule sowie die BISS-Leseoffensive in den Grundschulen.

Welch wichtige Rolle dabei die außerschulische Leseförderung spielt, wurde den Mitgliedern des Lesenetz Hamburg in einem Vortrag des Bildungsforschers Ulrich Vieluf hochmotivierend vor Augen geführt.

Hamburgs Bildungskonzepte zeigen also, dass gezielte Maßnahmen auch zum Erfolg führen – und machen Mut, sich für die Lesekompetenz unserer Kinder mit guten Initiativen und aller Energie zu engagieren.

Die aktuelle IGLU-Studie mahnt zugleich, dass wir keine Sekunde nachlassen dürfen, im Gegenteil, wir benötigen eine mit allen verfügbaren Mitteln finanzierte und professionell umgesetzte Sprach- und Leseförderung, dazu enge und stabile Kooperationen von schulischen und außerschulischen Maßnahmen.

Es ist uns eine Freude, mit unseren Projekten dazu beizutragen. Im vorliegenden Jahresbericht haben wir unsere Arbeit für Sie dokumentiert. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlich grüßt das Team von Seiteneinsteiger e.V.





INHALT

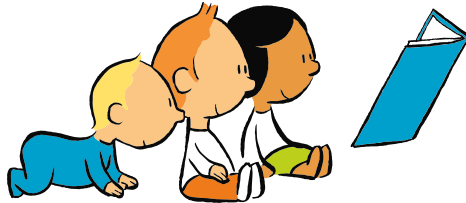
VORAB	S. 01
BUCHSTART 1	S. 04
BUCHSTART 4½	S. 16
COMIC-DETEKTIVRALLYE	S. 30
1 KLASSE LIEST 1 COMIC	S. 36
KLASSENSÄTZE/SPRACHEINSTEIGER	S. 42
LESEFEST SEITENEINSTEIGER	S. 50
BUNDESWEITER VORLESETAG	S. 58
SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL / HARBOUR KIDS	S. 60
HISTORICUS	S. 62
LESELOTTE	S. 64
LESENETZ	S. 70
IMPRESSUM	S. 76





Buchstart

Kinder lieben Bücher



Buchstart 1

2022 in Zahlen



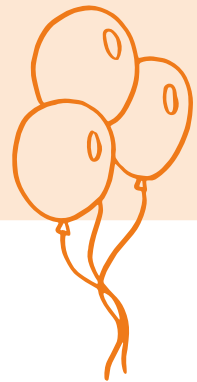
15 Jahre

Buchstart 1 wurde gefeiert



129.000

Abendblatt-Leser:innen
erhielten die vierseitige
Buchstart-Jubiläumsbeilage



1.000

Buchstart-1-Luftballons wurden
beim „Fest der kleinen Wichte“
in nur drei Stunden aufgeblasen



DAS GRÖSSTE FÜR DIE KLEINSTEN

15 Jahre Buchstart 1 in Hamburg

15 Jahre Impulse für die Zukunft: Seit 2007 setzt sich die Freie und Hansestadt Hamburg mit der erfolgreichen Sprachförderungskampagne **Buchstart 1** des Vereins **SEITENEINSTEIGER e.V.** für die frühe Sprachentwicklung von Kindern ein. Jedes Kind, das in einer Hamburger Kinderarztpraxis zur Gesundheitsuntersuchung U6 geht, meist im Alter von 10 bis 12 Monaten, bekommt eine **Buchstart 1**-Tasche mit Bilderbüchern, Bücherhallen-Gutschein und Elterninformationen geschenkt: das perfekte Startset also für eine lebenslange Bücherliebe.

Darüber hinaus bietet **Buchstart 1** an über siebzig Standorten in der Stadt und im Hamburger Umland ein Begleitprogramm an, und zwar die wöchentlich stattfindenden **Gedichte für Wichte**-Gruppen. Hier können Eltern und Kinder erste, fröhliche Erfahrungen mit Bilderbüchern, Reimen und Fingerspielen machen.

Die Buchstart-Titel 2021

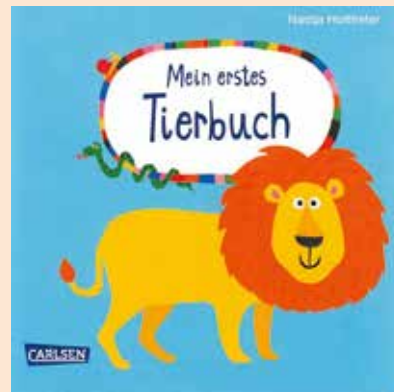
Auch im Jubiläumsjahr stammten die Bücher aus den großen Hamburger Kinderbuchverlagen Carlsen und Oetinger. Beide Verlage unterstützen **Buchstart 1** von Anfang an und sind auch bei der organisatorischen Umsetzung des Projektes beteiligt. So werden die entsprechenden Sonderausgaben der **Buchstart 1**-Bücher mit dem **Buchstart 1**-Logo und den Websites der Partnerprojekte versehen und zu Sonderkonditionen gedruckt: Das sind in Hamburg jährlich rund 22.000 Exemplare pro Titel.

Diese schöne Rückmeldung erreichte uns zu den Büchern aus dem Vorjahr:

» Einen schönen guten Morgen. Zur U6 hat mein Sohn „Wenn kleine Tiger träumen“ und „Der kleine Fuchs hört einen Mucks“ bekommen. Beides großartige Kinderbücher! Mein Sohn ist gerade mal ein Jahr alt und die beiden Bücher werden für etwas ältere Kinder empfohlen. Dennoch liebt er diese beiden Bücher!!! Ich wollte einfach mal „Dankeschön“ schreiben (...) «



Aus dem Oetinger Verlag gab es in diesem Jahr eine broschiierte Sonderausgabe des beliebten Buches „Wenn sieben kleine Hasen abends müde in ihr Bettchen rasen“ von Christiane Hansen und Sabine Praml.



Aus dem Carlsen Verlag kam 2022 „Mein erstes Tierbuch“ von Nastja Holtfreter in die Buchstart-1-Tasche.

In diesem Jahr bekamen wir allerdings die Auswirkungen der multiplen globalen Krisen zu spüren. Gestörte Lieferketten, der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und vor allem auch der schon seit längerem anhaltende weltweite Papiermangel führten dazu, dass wir beim Oetinger-Titel aus Kostengründen erstmals in der Geschichte von **Buchstart 1** auf die gewohnte „Pappe“ verzichten mussten. Auch im Carlsen Verlag musste scharf gerechnet werden, doch die diesjährige Sonderausgabe konnte letztlich in Papp-Qualität produziert werden.

Im März trafen dann die Paletten mit den Jahresvorräten der neuen **Buchstart 1**-Bücher in unserer Packzentrale in Neu-Allermöhe ein. Das Team der Elbe-Werkstätten packte unter der freundlichen Leitung von Torsten Muchewitz für uns 22.000 **Buchstart 1**-Taschen, die unser langjähriger Fahrer Martin Albers dann jeweils einmal im Quartal an die 160 Kinderarztpraxen der Stadt auslieferte.

Gedichte für Wichte: Mit frischem Wind durch ein schwieriges Jahr

Die ersten Monate des Jahres 2022 waren weiterhin von den Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie beeinflusst. Nachdem sich die Verhältnisse ab dem späten Frühjahr fast wieder normalisiert hatten und Angebote wieder stattfinden konnten, zeigten sich dennoch die Auswirkungen der Pandemie. Zum einen gab es in den Familien und Einrichtungen einen hohen Krankenstand, zum anderen waren viele Menschen noch sehr vorsichtig, was den Besuch öffentlicher Veranstaltungen anging. Der Ukraine-Krieg und die Energiekrise belasteten die Menschen zusätzlich. Für das Programm **Gedichte für Wichte** lag die Schwierigkeit vor allem darin, dass durch die vorangegangenen Kontaktbeschränkungen viele wichtige Informationskanäle abgebrochen waren. Familien mit Kindern, die in der Pandemie geboren und im besten „Wichte-Alter“ waren, konnten sich während der Coronakrise nicht mit anderen Eltern in Krabbelgruppen oder auf Spielplätzen austauschen. So fehlten oft die, sonst so wirksamen, persönlichen Weiterempfehlungen für unsere Gruppen.

Auf der anderen Seite gab es in den Einrichtungen trotz aller Widrigkeiten ein großes Bedürfnis danach, wieder attraktive Angebote für Familien zu gestalten und aktiv zu bewerben. Insofern war 2022 auch ein Jahr der Neugründungen, worüber wir uns sehr freuen. Z.B. sind neue deutschsprachige Gruppen im EKIZ Druckerstraße (Billstedt) entstanden, in den Bücherhallen Langenhorn und Niendorf und im DRK Kinderhaus Springmaus/Blaue Welle (Neu-Allermöhe). In der Bücherhalle Altona entstand in Kooperation mit der Elternschule eine französischsprachige Gruppe und im Barmbek Basch eine chinesischsprachige Gruppe. Im Hamburger Umland gab es einen Neuzugang in der Grundschule in Tangstedt (Schleswig-Holstein).

» Ich weiß nicht, wie mein erstes Bilderbuch hieß. Aber bis heute kenne ich noch die ersten Sätze des Buches: „Meine Oma wohnt auf dem Land. Auf dem Weg zur Oma sind überall grüne Felder mit Pferden, Kühen und Schafen.“ Meine Eltern haben mir erzählt, dass es mein erstes Lieblingsbuch war. Natürlich wusste ich damals nicht, dass meine Oma starb, als mein Papa selbst noch ganz klein war. Aber das Bilderbuch hat mir meine Oma vorgestellt, es ist eine Bereicherung meiner Kindheit. Heute bin ich selbst Mutter von zwei wundervollen Jungen. Beide sind in Hamburg geboren und werden auch hier aufwachsen. Deutsch ist ihre erste Muttersprache. Ich spreche mit ihnen Chinesisch, manchmal antwortet der Große trotzdem auf Deutsch. Ich mache mir schon Sorgen, ob die beiden die Bindung zur zweiten Muttersprache Chinesisch verlieren werden? Darum ist die Idee entstanden, dass wir gemeinsam mit anderen Familien Bücher in der chinesischen Sprache lesen. «

Shuyi Hoppensack, Leiterin der Gedichte für Wichte-Gruppe im Barmbek Basch

Neues Partnerprojekt im Norden

Am 23. April 2022 war es so weit: Die Familienwerkstatt Rendsburg feierte mit ihrem Team und vielen Familien den Start des eigenen **Buchstart 1**-Projektes. Birthe Gramann und Sylvia Gerdes hatten sich mit viel Herzblut dafür stark gemacht, das Projekt in ihre Stadt zu holen. Rund 300 Rendsburger Kinder können sich nun jährlich über eine knallblaue **Buchstart 1**-Tasche freuen und die **Gedichte für Wichte**-Gruppe in der Familienwerkstatt Am Holstentor besuchen. Und wir in Hamburg freuen uns, dass wir mit dem neuen Partnerprojekt wieder ein Stück weiter in den Norden gerückt sind – immerhin liegt Rendsburg noch etwa 30 Kilometer weiter nördlich als unser bisheriges „Nordlicht“ Neumünster.



Birthe Gramann zusammen mit der Rendsburger Bürgermeisterin Janet Sönnichsen, Sylvia Gerdes und Annette Huber von Buchstart Hamburg.



Bei bestem Wetter kamen viele Gäste zur Buchstart-1-Premiere in die Rendsburger Innenstadt.

Schulungen und Fortbildungen 2022

Insgesamt 27 Teilnehmerinnen besuchten im März bzw. September 2022 eine der beiden **Gedichte für Wichte**-Fortbildungen und qualifizierten sich damit für die Leitung einer Gruppe. Auf dem Programm stand, neben dem allgemeinen Austausch, das Thema „Fingerspiele gestalten mit dem Kamishibai“. Im Oktober 2022 konnte erstmals auch wieder ein abendliches Austauschtreffen stattfinden. In der Elternschule am Grindel reflektierten rund 20 Leiterinnen über ihre Erfahrungen aus der Coronazeit und sammelten Anregungen zur Neugestaltung der **Buchstart 1**-Schulungsmappe.



Das Frühjahrs-Leiterinnen-Treffen des Jahres fand wegen der Pandemie online statt.



Austauschtreffen am Grindel.



Zeigt her eure Buchstart-1-Tasche: Gut gelaunte Schulungsteilnehmerinnen auf der Treppe der Jugendmusikschule am Mittelweg.



Torte muss sein: Das Logo zum 15. Geburtstag machte Lust auf eine kleine Bücherparty!

Aktionen zum Jubiläum

15 Jahre im Namen der Sprachförderung sind ein Grund zum Feiern. In Zeiten von Krieg und knappen Kassen erschien es uns aber nicht angebracht, das 15-jährige Jubiläum im größeren Stil zu begehen. Wichtiger war es uns, das Projekt nach der Pandemie wieder mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Dazu setzten wir auf klassische Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit. So erschien in der Wochenendausgabe des Hamburger Abendblattes vom 29. November 2022 ein eingelegtes Sonderheft zum 15. Jubiläum von **Buchstart 1** Hamburg. Auf insgesamt vier Seiten informierte der Einleger kurzweilig und informativ über das Projekt, u.a. mit einem Gespräch zwischen **Buchstart**-Schirmherrin Kirsten Boie, Kinderarzt Dr. Stefan Renz und der langjährigen **Gedichte für Wichte**-Leiterin Minire Mesimi.

Außerdem zu sehen gab es eine Chronologie der **Buchstart 1**-Bilderbücher, interessante **Buchstart**-Zahlen und -Fakten sowie ein herzliches Testimonial des Schriftstellers und Vaters Saša Stanišić. Das Grußwort steuerte Kultursenator Dr. Carsten Brosda bei. Darüber hinaus waren im November die **Buchstart**-Jubiläumsposter in der ganzen Stadt zu sehen.



Hamburg-weit zu sehen!



Die Buchstart-1-Ode an Hamburgs Kinderärztinnen und Kinderärzte

*Gucken, hochziehen, aufrecht sitzen,
bald schon durch die Gegend flitzen;
schnell die Spritze, Pflaster drauf.
Ups, ne Tasche? Mach sie auf!*

*Die Übergabezeit bei der U6,
sie ist mehr als nur ein Klecks.
Erste Worte, Zwei-Wort-Sätze,
unterstützt durch Bücherschätze.*

*Büchergucken auf dem Schoß
macht die Leseliebe groß.
Denn wir glauben fest daran:
Lesen ist toll - von Anfang an!*

*Liebe Hamburger Kinderdoktoren,
ohne euch wären wir verloren!
Bilder, Worte, erste „rhymes“:
1.000 Dank sagt Buchstart 1.*

Und das war noch nicht alles: Für Familien haben wir uns ein digitales Faltbuch ausgedacht. Die Datei mit den Reimen von Andrea Schomburg und Bildern von Dunja Schnabel konnte im DIN-A4-Format auf der **Buchstart 1**-Website heruntergeladen werden und verwandelte sich, einmal ausgedruckt, im Handumdrehen in ein buntes Minibuch für die Wichte-Hosentasche. Und weil eine Tafel Schokolade manchmal mehr sagt als 1.000 Worte, gab es eine wohlschmeckende Jubiläumsschokolade für alle Kinderarztpraxen, für die **Gedichte für Wichte**-Standorte und alle weiteren Wegbegleiter:innen.



Das 12. Fest der kleinen Wichte

Wir sind wieder da!

Zwei Jahre lang musste „Deutschlands einziges Bücherfest für Kinder unter drei Jahren“ wegen der Coronapandemie ausfallen. Aber in diesem Jahr hieß es am 28. Juni endlich wieder: Ab in den Park! Insgesamt kamen rund 2.500 große und kleine Gäste zu einem bunten Nachmittag voller Eindrücke zum großen Spielplatz in Planten un Blumen.



Die fröhliche Einladungskarte zum „Fest der kleinen Wichte“ gestaltete Dunja Schnabel wie gewohnt in neuen Farben und mit dem Jubiläumslogo zu 15 Jahren **Buchstart 1** in der Fahne.

Zusätzlich zur Postkarte, die wie immer über die Hamburger Bücherhallen, Kinderarztpraxen und verschiedene Gruppenstandorte verteilt wurde, gab es für das „Fest der kleinen Wichte“ 2022 auch eine Hamburg-weite Plakatwerbung.



Wunderbares Gewusel: Bei bestem Wetter füllte sich das Festgelände rund um den großen Spielplatz in Planten un Blumen blitzschnell.



2022 erstmals mit mobilem Musikkonzept: Valentina und Malte aus Wilhelmsburg brachten als Duo „Wilde Malva“ die Gäste mit ihren Songs überall zum Tanzen.



Das Bücherhallen-Mobil war wieder mit Bastel- und Informationsangeboten vor Ort und gut besucht.



Bitte lächeln: Fotoshooting zwischen den Buchstart-1-Holzkindern und auf der Jubiläumstorte.



Auf der Kamishibai-Bühne wurde auf Ukrainisch (Olga Duzhka) und Deutsch (Annette Huber) erzählt.



Im Gedichte für Wichte-Zelt gab es die spannendsten Bücher unter der deutsch-englischen Leitung von Cerridwen Johnston.



Wer den Krabbelparcours bewältigt hatte, wurde mit einem Buchgeschenk belohnt.



Erstmals dabei und der totale Hit: Die Riesenseifenblasen.



Was für ein wunderbares Fest!

DANK

Buchstart 1 dankt seinen Hauptförderern, Förderern und Kooperationspartnern.

Hauptförderer



Förderer von Anfang an



KONTAKT

BUCHSTART 1
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de



ANGEA SCHWIBERG, KRISTIN ROSE, MARGIT ABER, EYE BUNTING,
DUNJA SCHÄBEL, PAUL MAAR, DANIEL NAPOVIC

DAS HAMBURGER GESCHICHTEN-BUCH

Auf dem Weg von der Kita in die Schule



Mit dem Buch zum Kita-Tag, in die Kita, in die Schule
und zum Lesestart. Viel Spaß!

CARLSEN

DAS HAMBURGER GESCHICHTEN-BUCH

Dies ist dein Buch. Es ist ein Geschenk der Stadt Hamburg
und möchte dich auf deinem Weg von der Kita in die Schule begleiten.
Mit dir auch gemeinsam auf dem Weg – es gibt viel zu entdecken!

Buchstart e.V. ist ein Projekt der Freien und Hansestadt Hamburg.

www.buchstart-hamburg.de



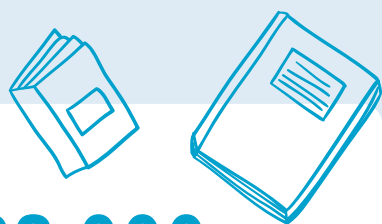
Buchstart 4½

Kinder lieben Bücher



Buchstart 4½

2022 in Zahlen



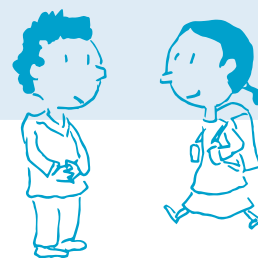
22.000

Hamburger Geschichten-Bücher



176

Teilnehmer:innen
bei sechs Online-Praxisdialogen



6

„Holzkinder“ auf dem
Weg von der Kita in die Schule



BÜCHERSTARK: VON DER KITA IN DIE SCHULE

WEITER GEHT'S MIT BUCHSTART 4½

» Im letzten Jahr haben sich viele Kinder und Familien über dieses besondere Geschenk von Ihnen gefreut und es ist schön, dass wir die Rucksäcke in diesem Jahr wieder verteilen können. :) «

Post aus einer Grundschule

Für jedes Kind ein Buchgeschenk: Die Idee ist, dass alle Kinder, die sich im Rahmen der vorgeschriebenen Viereinhalbjährigen-Gespräche an den Hamburger Grundschulen vorstellen, unseren blauen **Buchstart 4½**-Rucksack mit dem „Hamburger Geschichten-Buch“ geschenkt bekommen – einen wahren Schatz zum Vorlesen

und für erste eigene Leseerfahrungen. Dieses personalisierbare Buch begleitet die Kinder im letzten Kita- oder Vorschuljahr bis in die ersten Grundschulmonate. Auch im dritten Jahr von **Buchstart 4½** waren wir stolz und froh, dieses großzügige, weichenstellende Projekt in Hamburg betreuen und gestalten zu dürfen. Während der Beginn des Jahres 2022 noch stark von der Coronapandemie beeinflusst war, traten im Verlauf des Jahres neue Sorgen, ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, in den Vordergrund. Die damit verbundene Rohstoffknappheit und Preissteigerungen bekamen auch wir zu spüren.



Alles paletti bei den Elbe-Werkstätten ...



... damit am Ende Szenen wie diese möglich wurden!

Dennoch gelang es uns, das Projekt weiter voranzutreiben und ein rundum erfreuliches Ergebnis zu erzielen. Wie in den Jahren zuvor wurden in den Elbe-Werkstätten 22.000 Hamburger Geschichten-Bücher in die **Buchstart 4½**-Rucksäcke gesteckt und für die Verteilung an die Hamburger Grundschulen konfektioniert und per Kurier zugestellt. Die drei Grundpfeiler des Projektes – die Verteilung der **Buchstart 4½**-Rucksäcke zum Vorstellungstermin der Viereinhalbjährigen im Herbst und Winter, die „Geschichtenfinder“-Aktionstage im April und die pädagogischen Fortbildungen für Fachpersonal im Frühjahr und Sommer – wurden inhaltlich und materiell weiter verfeinert. Darüber hinaus starteten die Arbeiten an einem weiteren, ehrgeizigen Teilprojekt: Die Konzipierung und technische Umsetzung eines E-Learning-Kurses für Erzieher:innen und Vorschulkräfte.

» Meine Tochter Elisa ist 5. Sie hat letztes Jahr ihr wunderschönes Buch bekommen und sie hat es geliebt, so sehr, dass sie das Buch sogar zu Oma und Opa mitgenommen hat oder zum Spielplatz. Leider ist das Buch letzten Samstag auf dem Spielplatz verloren gegangen. Die Tränen waren groß! Ich habe überall gesucht, wo ich das Buch kaufen kann, aber leider ohne Erfolg. Könnte ich es vielleicht direkt bei Ihnen kaufen? «

Geschichtenfinder-Tag(e) im April 2022

Im April wollten wir zum zweiten Mal einen Hamburg-weiten **Buchstart 4½**-Aktionstag für die Kinder im Vorschuljahr feiern, was 2022 dank der etwas entspannteren Coronasituation nicht nur in den Kitas, sondern auch in den Vorschulklassen möglich war. Doch als wir uns die Rückmeldungen aus dem Vorjahr durchlasen, stellten wir fest, dass viele der Erzieher:innen die Ideen aus unseren Aktionspaketen kurzerhand auf mehrere Tage verteilt hatten – manche sogar auf die gesamte Woche. Diese Anregung aus der Praxis griffen wir natürlich gerne auf und so wurden aus dem einen „Geschichtenfinder-Tag“ kurzerhand die „Geschichtenfinder-Tage“. Mit Büchern und Geschichten kann man schließlich nie genug Zeit verbringen. Das gelbe „Geschichtenfinder“-Plakat war schnell angepasst und der neue Aktionszeitraum mit der Woche vom 25. bis 29. April 2022 festgelegt. Auch in diesem Jahr war unser Plakat auf rund 450 Litfaßsäulen und Plakatwänden in der ganzen Stadt zu sehen.

Bereits im März wurden alle Hamburger Kitas und Vorschulen über die Verteiler der Sozial- und Schulbehörde zur Teilnahme an den Aktionstagen eingeladen und mit Plakaten und Flyern beliefert. Gleichzeitig erhielten sie Informationen zu den vorbereitenden Online-Praxisdialogen.



Plakat in interessanter Nachbarschaft!





Das pädagogische Handwerkszeug zu den Aktionstagen, das Start- und Basispaket, wurde aktualisiert. Wir berücksichtigten dabei auch Rückmeldungen aus den teilnehmenden Kitas des Vorjahres: So kamen wir u.a. gern dem Wunsch nach, auch die personalisierbaren Seiten aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“ als PDF-Download zur Verfügung zu stellen.

Im April 2022 erhielt das **Buchstart**-Team außerdem Verstärkung durch sechs „Holzkinder“. Die lebensgroßen Aufstellfiguren wurden nach dem Vorbild der sechs „echten“ **Buchstart**-Kinder aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“ von Eva und Klaus Salzmann in Altona für uns angefertigt

und begleiten uns seitdem auf vielen Veranstaltungen. Genau wie ihre Vorbilder aus dem Buch befinden sich natürlich auch die Holzkinder auf dem Weg von der Kita in die Schule.

Eins, zwei, drei, viereinhalb: Der Film zum „Hamburger Geschichten-Buch“

„Das Hamburger Geschichten-Buch“ ist das Kernstück von **Buchstart 4½**. 22.000 Exemplare dieses besonderen Buches wandern über uns jedes Jahr in die Hamburger Familien, es steht im Mittelpunkt der „Geschichtenfinder-Tage“ und spielt eine wichtige Rolle in der Vermittlung der literaturpädagogischen Inhalte unserer Fortbildungen. Um die Bedeutung des Buches noch weiter herauszustellen und interessierten Erwachsenen eine schnellere Information über die Inhalte und Nutzungsweisen des Buches zu ermöglichen, gaben wir im Herbst 2021 einen Erklärfilm in Auftrag: Und zwar bei der Hamburger Agentur Eddi Media. Das Eddi Media-Team und hier federführend die bekannte Kinderbuchautorin und -illustratorin Franziska Biermann schufen zu unserer Freude einen sehr gelungenen, informativen und humorvollen Mix aus Animations- und Realfilm, natürlich gespickt mit zahlreichen Illustrationen aus dem Buch. In 3 Minuten und 16 Sekunden vermittelt der Film alles Wichtige zum „Hamburger Geschichten-Buch“ und spricht dabei nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder an.

Der Film wurde im Frühjahr 2022 fertig und ist seitdem auf der Startseite der **Buchstart 4½**-Webseite sowie auf YouTube zu sehen. Darüber hinaus setzt das **Buchstart 4½**-Team den Film im Rahmen von Fortbildungen und Vorträgen ein – denn auch in der Leseförderung gilt: Bilder sagen manchmal mehr als tausend Worte!



Alle Vorschulkinder finden Geschichten in den Bücherhallen

Unsere Bücherhallen-Werkstatt für Kinder im Vorschuljahr wurde 2022 im zweiten Jahr angeboten. In diesem Veranstaltungsformat lernen die Kinder nicht nur die vielfältigen Angebote der öffentlichen Bibliotheken kennen, sondern erhalten auch unsere hochwertig gemachte Broschüre „Geschichten finden in den Bücherhallen“. Während die Werkstatt 2021 nur für Vorschulklassen gedacht war, öffneten wir das Angebot 2022 auch für Kitagruppen im Vorschuljahr. Die Werkstatt kann in allen Bücherhallen und in den Bücherbussen gebucht werden – ganz problemlos über www.buecherhallen.de/lernwelten-angebote



Zusätzliches Servicematerial zum Vorstellungsgespräch der Viereinhalbjährigen (VVV)

Gut, dass wir so viele Gespräche mit Erzieher:innen geführt haben! So wussten wir, dass das „Hamburger Geschichten-Buch“ bei der ersten Verteilung zum VVV 2021 sehr unterschiedlich in den Familien angekommen war. Während viele Kinder es ganz stolz gleich am nächsten Tag mit in die Kita gebracht hatten, war es von anderen Familien nicht wirklich wahrgenommen und wertgeschätzt worden. Es war uns wichtig, allen Beteiligten zu vermitteln, dass das Buch ein langfristiger Begleiter von der Kita bis in die Grundschule ist und dementsprechend gut aufbewahrt werden sollte. Und auch der Gutschein der Bücherhallen, der ebenfalls beim Vorstellungsgespräch verteilt wird, sollte noch mehr in den Fokus gerückt werden. Zur Vertiefung dieser Aspekte erstellten wir im Herbst 2021, rechtzeitig zum Start der neuen Vorstellungsrunde, mehrere neue Materialien für die Pädagog:innen, welche die Vorstellungsgespräche der Viereinhalbjährigen durchführen.



Der Begleitflyer zum Gutschein der Bücherhallen informiert die Eltern in elf Sprachen.



Hier geht's direkt zum Film!



youtube.com/watch?v=HomPIP83O18



Erfolgreicher Start: Fünf echte Kitakinder, sechs „Holzkinder“ und jede Menge Erwachsene mit Kameras und Mikros waren gekommen.



Sie finden das „Hamburger Geschichten-Buch“ richtig super: Ben, Tilda, Fritz, Ibrahim und Matthis aus der Kita Koppelstieg.

Medienwirksam: Der Presse-Auftakt zu den „Geschichtenfinder-Tagen“ 2022

Am 25. April versammelten sich bei wunderbarem Frühlingswetter eine Menge Menschen im Garten der ASB-Werkstatt-Kita Koppelstieg in Wilhelmsburg, um sich gemeinsam symbolisch und real mit **Buchstart 4½** auf den Weg zu machen: Darunter Vertreter der ZEIT, des Hamburger Abendblattes, des NDR Hamburg Journals sowie von Hamburg1 und SAT1 regional.



Dialogisches Vorlesen im Kita-Garten: Flankiert von den neuen Buchstart-„Holzkindern“ Sofia und Nelson las und diskutierte Kirsten Boie mit den Kitakindern die Geschichte „So wie du bist“ aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“.



V.l.n.r.: Luisa Solanas (Leitung ASB-Werkstatt-Kita Koppelstieg), Nina Kuhn (Geschäftsführender Vorstand SEITENEINSTEIGER e.V. und Buchstart-Projektleiterin), Angelina Ribeiro v. Wersch (Sozialbehörde), Ties Rabe (Schulsenator), Kirsten Boie (Buchstart-Schirmherrin), Frauke Untiedt (Direktorin Bücherhallen Hamburg).



Jetzt kann es endlich losgehen!



Endlich unterwegs zur Elbinsel-Grundschule: Nelson und Sofia kommen natürlich auch mit.



In der lichtdurchfluteten Pausenhalle wartet schon der Schulchor und begrüßt die Kitakinder mit dem Elbinsel-Schullied. „Holzkind“ Tarik schaut interessiert zu.



Im Anschluss gibt's die Luftballon-Knallgeschichte aus dem Aktionspaket zum „Geschichtenfinder-Tag“...



... mit gemeinsamer Puzzle-Aktion.



Abschlussbild (v.r.n.l.): Thomas Hawellek (Schulleiter der Elbinselschule), Sigrid Skwirbliess (stellv. Schulleiterin), Angelina Ribeiro v. Wersch, Luisa Solanas, Rolf Mohr (Abteilungsleiter Arbeiter-Samariter-Bund), Kirsten Boie, Ties Rabe (Schulsenator), Nina Kuhn und Annette Huber (beide Buchstart-Team).

Aus der Presse:

» Ein ähnliches Angebot gibt es bisher nirgendwo sonst in Deutschland. Dabei ist ja klar: Wer nicht lesen kann, wird es nicht leicht haben. Und wer gut lesen kann, der kann vermutlich noch viel mehr als das, nämlich: Konzentration und Selbstmotivation aufbringen, sich in neue Zusammenhänge eindenken und sich auf fremde Sichtweisen einlassen, Übersetzungsarbeit leisten und, und, und – man muss selbst kein Bücherwurm sein, um einzusehen, dass das nützliche Fähigkeiten sind. Super also, dass sich in Hamburg die Dings, äh, die Zivilgesellschaft für die Leseförderung einsetzt. Und dass der alleroberste Chef der Schulen mitmacht und die alleroberste Chefin der Kitas natürlich auch. «

Oskar Piegsa in DIE ZEIT, Elbvertiefung vom 26.4.2022

Den gesamten Pressespiegel für diesen gelungenen Auftakt zu den „Geschichtenfinder-Tagen“ finden Sie auf <https://Buchstart-hamburg.de/Buchstart-viereinhalb/presse/>



In der Kita Berner Heerweg tauchten zum „Geschichtenfinder-Tag“ überall Bücher auf – sogar im Waschaum!



Sofia spielt Ball in der Kita Elbtalhalle.

Feedback, Best-Practice-Website und Kamishibai-Verlosung

» Unser Team hat sich mit eurer Hilfe fleißig vorbereitet. Leider war es uns nicht ganz wie geplant möglich, alles umzusetzen, was wir uns erarbeitet haben. Ausgerechnet zu den Projekttagen sind einige unserer Kolleg:innen an COVID erkrankt. Da wir ein kleines Haus sind, mussten wir den ursprünglichen Plan etwas abändern und improvisieren. Aber da wir durch euer Basispaket alles zur Hand hatten, haben wir auch diese Situation gut meistern können. Die Kinder waren begeistert! Und wir haben uns gefreut über so viel Spaß an Büchern und ihren Geschichten! Über strahlende Kinderaugen, voller Spannung und Spaß über das, was da kommt! Ein schönes Erlebnis für uns alle. Das Angebot haben wir nicht nur an unsere Vorschulgruppe gerichtet, sondern gleich an alle Elementarkinder! Das hat bestens geklappt! «

Kita Habermannstraße

Natürlich interessiert es uns sehr, wie die Kitas unsere Konzepte für die „Geschichtenfinder-Tage“ in die Praxis umsetzen. Wir hatten daher in den Praxisdialogen und auf unserer Webseite darum gebeten, uns Berichte und Fotos zu schicken. Zahlreiche Kitas kamen diesem Wunsch nach, wofür wir sehr dankbar sind, denn wir wissen, wie eng die Zeitfenster für derartige Extra-Arbeit in den Einrichtungen sind.

» Für mich persönlich war es eine sehr schöne Erfahrung. Wir haben das kleine Paket genommen, aber wer weiß! Vielleicht nächstes Jahr trauen wir uns mit dem großen. Da wir eine bilinguale Kita sind, haben wir eine Geschichte übersetzt und auch in das Projekt integriert. Ich muss euch loben! Was für eine tolle Arbeit steckt in diesem Buch! (...). «

Kita Trompitas

» Danke für Eure Mühe mit diesem tollen Projekt. Ich sagte es ja bereits damals beim ersten Praxisdialog; das war alles so super vorbereitet und es hat großen Spaß gemacht, es für die Kinder vorzubereiten und mit den Kindern durchzuführen. «

Kita Elbtalhalle



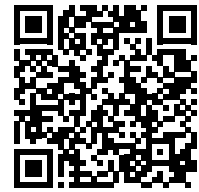
Um die Schreiblust der Pädagog:innen noch etwas zu steigern, haben wir uns eine besondere Belohnung ausgedacht. Die zehn interessantesten Einsendungen erhielten von uns eine eigens angefertigte Kamishibai-Bühne mit dem **Buchstart**-Schriftzug sowie drei Geschichten.



In der Kita Trompitas lasen alle – auch die Kuschteltiere!



Hier direkt erste Praxis-Beispiele ansehen!



Neue Unterseite im Netz: „Aus der Praxis“

Damit die Ideen und fantasievollen Gestaltungen der Erzieher:innen und Vorschullehrer:innen zu den bisherigen „Geschichtenfinder-Tagen“ nicht verloren gehen, haben wir auf der Website eine neue Unterseite eingerichtet. Auf buchstart-hamburg.de/buchstart-viereinhalb/aus-der-praxis/ entsteht nun nach und nach ein inspirierendes Online-Archiv der schönsten Praxisbeispiele.

Großbaustelle E-Learning Buchstart 4½

Eines der größten Arbeitsfelder des Projektes in diesem Jahr blieb für die Öffentlichkeit gänzlich unsichtbar: Die kontinuierliche Entwicklungsarbeit zum E-Learning von **Buchstart 4½**. Mit diesem Angebot sollen die Inhalte unserer pädagogischen Fortbildungen zukünftig auch digital verfügbar sein. Statt wie bisher fünfzig Teilnehmer:innen pro Jahr könnte damit eine theoretisch unbegrenzte Zahl pädagogischer Fachkräfte aus Kitas und Vorschulen vom literaturpädagogischen Know-how von **Buchstart 4½** profitieren – ohne zeitliche und örtliche Beschränkungen.

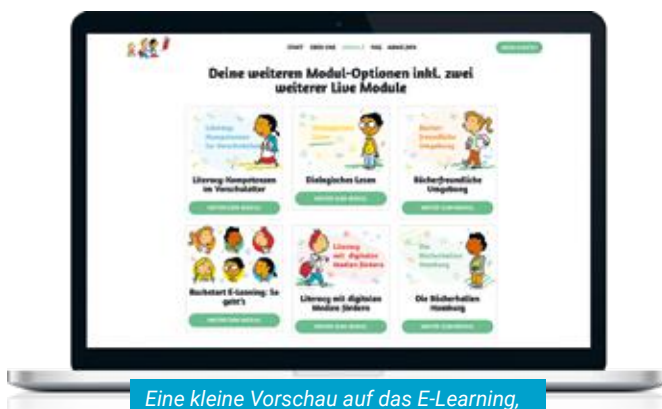


Arbeitssitzung in Wandsbek, ausnahmsweise in Präsenz: Im Büro von Ninetyone Media diskutieren Susanne Kühn, Kevin Andersen und Dennis Schröder über Farben, Schrifttypen und Layouts. Die meisten Arbeitsbesprechungen zum E-Learning fanden allerdings per Zoom statt.

Mit der Idee zu einer digitalen Lernplattform betrat das **Buchstart-Team** methodisches Neuland. So waren die Fortbildungsleiterinnen Susanne Kühn und Annette Huber sehr dankbar, dass die jungen Hamburger Programmierer Kevin Anderson und Dennis Schröder sie in allen technischen Fragen kompetent und mit viel Engagement begleiteten. Um die Inhalte der dreitägigen Präsenzfortbildung möglichst optimal in eine digitale Lernform zu übertragen, entwickelten wir ein Modulsystem, das aus drei so genannten

Liveseminaren (per Zoom) und fünf Modulen zum Selbstlernen besteht. Die Teilnehmer:innen des Kurses wählen aus diesen acht Modulen mindestens vier aus. Für alle verpflichtend ist das Einführungsmodul, das regelmäßig „live“ per Zoom angeboten wird.

Sehr aufwändig gestaltete sich die Konzipierung der Selbstlern-Module. Hier setzten wir auf einen abwechslungsreichen Mix aus selbst gedrehten Video-Tutorials, ausgewählten externen Inhalten, Übungsaufgaben und weiteren didaktisch sinnvollen Elementen.



Eine kleine Vorschau auf das E-Learning, noch unkorrigiert: Übersicht der Module.

Auch wenn uns die aufwändigen Arbeiten an dem digitalen Lernwerk von **Buchstart 4½** das gesamte Jahr 2022 in Atem hielten und uns vor allerhand knifflige Herausforderungen stellten, halten wir die Idee einer – perspektivisch weltweit verfügbaren – E-Learning-Plattform für sehr wichtig und attraktiv. Wir geben damit vielen Menschen die Möglichkeit, ihr Wissen um die Vermittlung von literaturpädagogischen Inhalten zu erweitern. 2023 freuen wir uns auf die praktische Überprüfung der Inhalte durch ausgewählte Testpersonen und auf die Freischaltung voraussichtlich nach den Sommerferien.

Buchstart-4½-Fortbildungen für Vorschulpädagog:innen

>> Ich war sehr zufrieden mit der Fortbildung und möchte mich einfach für diese wirklich tolle Sache, die ihr da auf die Beine gestellt habt, bedanken! Ich fühlte mich rundum sehr gut versorgt. DANKE ... bitte weitermachen!!!! <<

Rückmeldung einer Teilnehmerin

2022 fand die dreitägige Qualifizierung zur Literacy im Vorschulalter „**Buchstart 4½**“: Auf dem Weg vom Vorlese- zum Lesekind“ zweimal statt. Der Winterkurs in der Zeit des Halbjahreswechsels (28. Januar sowie 1. und 7. Februar) und der Sommerkurs im Rahmen der Schulanfangstagung (19., 22. und 23. August). Die Zielgruppe waren wie im Vorjahr pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Hamburger Kindertagesstätten und Vorschulen. Und so waren dann auch verschiedene Berufsgruppen vertreten:

Neben Erzieher:innen (viele davon Sprachfachkräfte) und Kita-Leitungen nahmen u.a. auch Sozialpädagogische Assistent:innen, Vorschullehrkräfte und Vorschulleitungen teil. Beide Kurse waren mit je 25 Teilnehmer:innen komplett ausgebucht.



Susanne Kühn begrüßt die Sommer-Gruppe am ersten Tag in der Aula des Landesinstituts.



Kleingruppenarbeit zu dem Bilderbuch „Wie man ein Zottorunkel zähmt“ von Andrea Schomburg.

Wie bereits 2021 fanden die Veranstaltungen unter den jeweiligen Coronaauflagen an drei verschiedenen Orten statt: Im Landesinstitut für Lehrerbildung (LI), in der Katholischen Akademie und in der Zentralbibliothek der Bücherhallen. Die drei Dozent:innen Susanne Kühn, Annette Huber und Birte Ebsen vermittelten den Teilnehmer:innen in insgesamt zehn Zeitstunden neue Ideen zum Einsatz des „Hamburger Geschichten-Buches“ und anderer altersgerechter Bücher im letzten Kita- bzw. im Vorschuljahr, Tipps zur lesefördernden Einbeziehung der Eltern und zur Nutzung der Bücherhallen Hamburg. Nach Abschluss der Qualifizierung hatten die Teilnehmer:innen auch in diesem Jahr die Möglichkeit, mit einer Praxisarbeit noch ein zusätzliches Zertifikat zu erhalten.



Die Absolvent:innen des Sommerkurses auf den Stufen des Kleinen Michels neben der Katholischen Akademie.

Digitale Praxisdialoge

» Hallo Frau Kühn, ich möchte kurz die Rückmeldung geben, dass mir der letzte Praxisdialog wieder sehr gut gefallen hat. Unmittelbar nach dem Ende bin ich gleich noch in die Buchhandlung gegangen und habe den Postkarten-Adventskalender von Cornelia Funke bestellt. Außerdem konnte ich das Buch „Weihnachten feiern - hier und überall“ ausleihen und in der Adventszeit einsetzen. Vielen Dank für die vielen schönen Tipps. «

Rückmeldung einer Teilnehmerin

Seminarveranstaltungen per Zoom haben sich während der Pandemie als effektives Werkzeug zur Wissensvermittlung etabliert. Da wir 2021 bereits gute Erfahrungen damit gemacht hatten, führten wir unsere digitalen Praxisdialoge auch in 2022 weiter. **Buchstart 4½**-Referentin Susanne Kühn bot 2022 mehrere Formate für unterschiedliche Zielgruppen an. So konzipierte sie digitale Angebote für die Absolvent:innen unserer **Buchstart 4½**-Fortbildungen. In diesen 90-minütigen Vertiefungsterminen gab es praxisorientierten Input zu unterschiedlichen Themen der Literacy-Pädagogik, sowie Zeit für den Austausch über die anstehenden Praxisarbeiten der

Teilnehmer:innen. Die Praxisdialoge für die Absolvent:innen fanden am 15. Februar, 6. April, 10. Mai, 12. September und 24. November statt und hatten im Schnitt 12 Teilnehmer:innen.

Neu hinzu kamen am 3. und 14. März 2022 auch digitale Angebote für Erzieher:innen und Vorschulkräfte, die sich erstmals an den „Geschichtenfinder-Tagen“ beteiligten. **Buchstart 4½** lud dazu über die E-Mail-Verteiler der Behörden und über die **Buchstart 4½**-Website ein. Die beiden Einführungsveranstaltungen zu den „Geschichtenfinder-Tagen“ waren 2022 mit insgesamt 116 Teilnehmer:innen sehr gut besucht.

Neben dem mehrsprachigen Flyer erhielten die Pädagog:innen auch einen vierseitigen Leitfaden zur Durchführung des Vorstellungsgesprächs und verschiedene Formulierungshilfen für das Elterngespräch bei der Übergabe des **Buchstart 4½**-Rucksacks. Die Formulierungen erhielten sie ebenfalls in Übersetzung in elf Sprachen. Mittels eines QR-Codes konnten die Pädagog:innen bei Bedarf direkt zur **Buchstart 4½**-Website navigieren, wo die mehrsprachigen Informationen ebenfalls abrufbar sind. Die neuen Materialien wurden kurz vor Start der Vorstellungsgespräche im Oktober 2021 an alle durchführenden Grundschulen verschickt.

Öffentlichkeitsarbeit 2022: Einzelne Veranstaltungen

Wenn wir mit Praktiker:innen aus Kindertagesstätten, Vorschulen und Grundschulen sprechen, hören wir immer wieder, wie viele Informationen täglich in diesen Einrichtungen eintreffen und wie groß leider auch die Gefahr ist, dass die oft am Limit arbeitenden Fachkräfte nicht alles wahrnehmen und verarbeiten können. Das **Buchstart 4½**-Team nutzt daher neben den offiziellen Kanälen, wie etwa Rundmailings aus den Fachbehörden, Pressemitteilungen und Webseite, alle sich zusätzlich bietenden Möglichkeiten, um das Projekt in der Stadt bekannt zu machen.



Am 22. April war Buchstart 4½ mit einem Workshopangebot auf dem großen Fachtag „Hamburgs Kitas – Hamburgs Vielfalt – alles inklusiv(e)“ im Grand Elysée Hotel dabei.



An ihrem Stand auf der Praktikumsbörse am 24. November informierten SEITENEINSTEIGER e.V.-Volontärin Martha Versteegen (l.) und Annette Huber die Studierenden des HAW-Studiengangs „Bildung in der frühen Kindheit“ über beide Buchstart-Projekte.

Ausblick 2023

Nach der dreijährigen Pilotphase steht **Buchstart 4½** auch in Zukunft auf festen Füßen: Dank der Gründung eines **Buchstart-4½-Boards**, eines Konsortiums aus fördernden Stiftungen und Behörden, können wir nun tatkräftig in die Zukunft blicken und die **Buchstart-4½-Initiative** vorantreiben und weiterentwickeln. Unterstützt durch unsere unermüdliche Schirmherrin Kirsten Boie sind wir bereits in einen intensiveren Austausch mit anderen Städten und Kommunen über das Thema „Literacy im Vorschulalter“ getreten, einen Fachtag im Jahr 2024 haben wir bereits im Blick. Außerdem erwarten wir mit Spannung den Start des E-Learning-Kurses Mitte des Jahres 2023 mit all seinen Herausforderungen.

DANK

Buchstart 4½ dankt seiner Schirmherrin Kirsten Boie sowie seinen Förderern und Kooperationspartnern sehr herzlich!

Buchstart-Board



Kooperationspartner



KONTAKT

BUCHSTART 4½
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de



WANN ist das Buch verschwunden? *bisher unklar*



WER könnte es geklaut haben?

JEDER!

Tür ist nie abgeschlossen

Der Fall

Bücherdiebst

SPUREN am Tatort?!

bisher keine

hinten rot



Etikett "aktuelle Fälle"

grün

über sie stehen verdächtige Beobachtungen im Buch

Verdächtige??

R + R?

enthält sämtliche Informationen zu unseren Fällen! 🤖





Comic-Detektivralleye

2022 in Zahlen



4.000
Detektivmappen
ausgegeben an

150
Hamburger
Schulklassen



und über
500
Familien



11
kostenlose
Ferien-Workshops

für **120** Kinder
südlich der Elbe

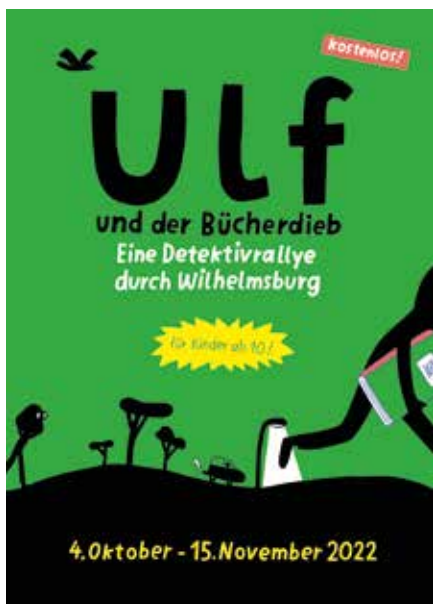


ULFS DETEKTIVBANDE ERMITTELT WIEDER

Auch die 2. Hamburger Comic-Detektivrallye „Ulf und der Bücherdieb“ war ein voller Erfolg: 4.000 kleine Spürnasen haben daran teilgenommen und den Fall gelöst!

Vom 4. Oktober bis zum 15. November 2022 gab es mit „Ulf und der Bücherdieb“ eine Neuauflage der kostenlosen Comic-Detektivrallye, dieses Mal in Wilhelmsburg und in Kooperation mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg und der Bücherhalle Kirchdorf. Die kreativen Köpfe des tollen Formates waren wieder die Comicexpert:innen Tanja Esch und Michael Groenewald.

Kinder ab zehn Jahren waren dazu aufgerufen, den von Tanja Esch erdachten Comic-Helden Ulf, Tita, Heiko und Otto bei der Suche nach einem gestohlenen Notizbuch zu helfen. Es gehörte Ulfs Detektivbande und wurde aus ihrer geheimen Zentrale in der Materialkammer des Schulreinigungsdienstes entwendet – und damit auch sämtliche Ermittlungsergebnisse und Indizien zu ihrem aktuellen echten Fall. Es gab diverse Verdächtige und Eile war geboten, ehe die Diebe das Buch endgültig verschwinden lassen konnten. Tita, Ulf und Co. hofften auf tatkräftige Unterstützung, und die haben sie bekommen.



4.000 Nachwuchs-Spürnasen – entweder im Klassenverband oder mit ihren Familien – haben geholfen, den Fall zu lösen. Lehrer:innen konnten ihre Klassen im Vorfeld anmelden und haben dann kostenlos einen Klassensatz Rallyeunterlagen erhalten, d.h. Detektivmappen mit Ermittlungsprotokoll, Detektivausweis, erste Hinweise etc. und Materialien zur Vorbereitung der Rallye (u.a. ein Exemplar des Kindercomics „Ulf und das Rätsel um die Neue“ von Tanja Esch, auf dem die Rallye basiert).

Es haben sich aber natürlich auch Kinder in ihrer Freizeit oder am

» Die Klasse 6 des ReBBZ Wilhelmsburg hat begeistert bei der Leserallye mitgemacht. Für die Schüler:innen mit Förderbedarf im Lernen und der emotionalen und sozialen Entwicklung war die angegebene Zeit zu kurz bemessen. Wir haben den Bücherdieb schließlich am zweiten Tag gefunden. «

Lehrerin, ReBBZ Wilhelmsburg

Wochenende mit ihren Freunden und Familien auf den Weg gemacht. Mit der bunten Mappe waren die kleinen und großen Detektive bestens gerüstet und konnten die Rallye im vorgegebenen Rallye-Zeitraum jederzeit antreten. Alle Stationen waren draußen und frei zugänglich. Und wer das Rätsel nach ungefähr zwei Stunden gelöst hatte, wurde am Ende mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Auch Klassen und Familien, die nicht in Wilhelmsburg wohnen, haben die Rallye als Anlass für einen Ausflug in den wunderschönen Hamburger Stadtteil genutzt. Der Startpunkt der Rallye befand sich ganz in der Nähe der Bücherhalle Kirchdorf, die wiederum keine fünf Minuten Fußweg von der S-Bahn-Station Wilhelmsburg entfernt liegt. Die Detektive konnten also bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, sich die Detektivmappen auch in der Bücherhalle Kirchdorf abholen, dort in Ruhe durchlesen und dann direkt starten.

» Wir haben die Rallye letzte Woche durchgeführt, toll. Vielen Dank, die Schüler:innen hatten viel Spaß und auch wir als Lehrer haben uns auf den Weg gemacht. «

Lehrerin, Schule Maretstraße, Harburg





Detektivfieber ausgebrochen: Nach all den begeisterten Rückmeldungen aus 2022 ist es dem Verein SEITENEINSTEIGER e.V. und seinen Kooperationspartnern leichtgefallen, die Entscheidung für einen weiteren Durchlauf der Rallye zu treffen. Vom 15. bis 30. April 2023, rund um den Welttag des Buches, durften kleine Detektive wieder ermitteln.

Selbst Detektivcomic-Autor:in werden

Außerdem gab es in den Hamburger Herbstferien für Kinder ab acht Jahren, begleitend zur Rallye, ein tolles Angebot. Tanja Esch hat an sieben verschiedenen Orten – dem Haus der Jugend in Kirchdorf, der Stadtbibliothek auf der Veddel und in allen fünf Bücherhallen südlich der Elbe – insgesamt elf kostenlose Detektivcomic-Workshops gegeben. Gemeinsam mit ihr haben die Kinder überlegt, wie man sich einen Detektivcomic ausdenkt. Tanja Esch hat Tipps und Tricks verraten, wie man Figuren entwickelt, gute Gesichtsausdrücke zeichnet, Sprechblasen anordnet und den Kindern dabei geholfen, einen eigenen Detektivcomic entstehen zu lassen.



» Hier vor Ort ein derart hochwertiges, kostenloses und frei zugängliches Format im Angebot zu haben, war ein großer Gewinn und die Kooperation für uns insgesamt sehr bereichernd. Besonders hervorzuheben ist außerdem, dass wir im Rahmen der Kooperation vorab auch am Entstehungsprozess der Rallye beteiligt wurden. Letztendlich ist durch den regelmäßigen Austausch, das wertschätzende Miteinander und die Anerkennung der jeweils ganz unterschiedlichen Expertisen ein Format entstanden, das sehr gut von der Zielgruppe angenommen wurde und insbesondere auch optimal auf die Bedürfnisse und sehr vielfältigen Kompetenzen einer heterogenen Gruppe von Kindern der Klassenstufen 4 bis 6 zugeschnitten war. Herzlichen Dank an alle Beteiligten! «

Maren Töbermann, Bürgerhaus Wilhelmsburg
Rückmeldung zur Kooperation mit SEITENEINSTEIGER e.V.

DANK

Ermöglicht wurde die Comic-Detektivrallye 2022/2023 durch die finanzielle Unterstützung der **Bodo Röhr Stiftung**, der **Behörde für Schule und Berufsbildung** sowie des **JIZ – Jugendinformationszentrum Hamburg**. Die kostenlosen Ferien-Workshops wurden von der **Behörde für Kultur und Medien** gefördert. Dafür danken wir sehr herzlich!

Hauptförderer

BRS Bodo Röhr
Stiftung

Förderer



Mit-Veranstalter

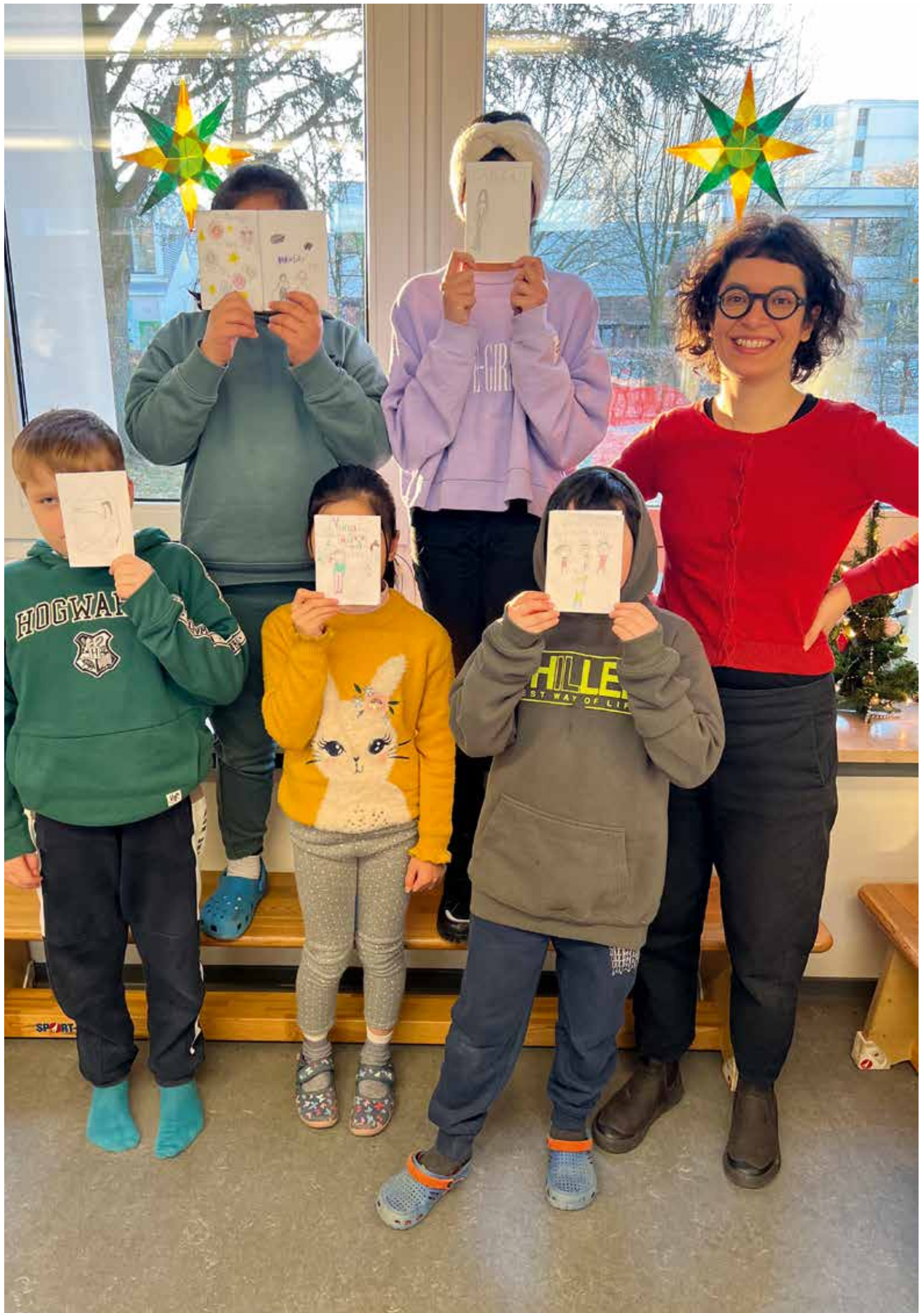


Kooperationspartner



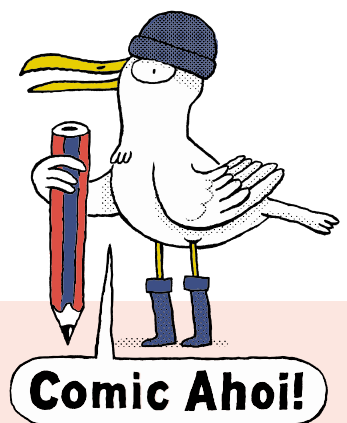
KONTAKT

COMIC-DETEKTIVRALLYE
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.comic-ahoi.de



1 Klasse liest 1 Comic

2022 in Zahlen



3 **3** Comic-Künstler:innen
Kindercomics



400 Schüler:innen
in **19** Klassen



an **16**
verschiedenen Schulen



COMICS EROBERN DEN UNTERRICHT

1 Klasse liest 1 Comic – das Comic-Projekt für Hamburger Schulklassen

Zu den Büchern, die uns in den vergangenen Jahren in der Arbeit mit Kindern besonders ans Herz gewachsen sind, gehört die wunderbar vielfältige Welt der Comics und Graphic Novels. Längst werden Comics auch von der Literaturkritik als künstlerisch wertvolles Genre anerkannt, aber auch im Bereich der Leseförderung ist die Attraktivität von Kindercomics inzwischen unbestritten. Sie erweisen sich im Zusammenspiel von Wort und Bildsprache als sehr geeignet, um selbstständiges Lesen bereits in frühen Jahren zu fördern und sie wecken vor allen Dingen den Spaß am Gestalten, Erzählen und Lesen. Dies gilt gerade auch bei den Kindern, die sich mit dem Lesen noch etwas schwerer tun oder sich in der deutschen Sprache noch nicht so sicher fühlen. Und genau diese Begeisterung nutzen wir beim Leseförderprojekt **1 Klasse liest 1 Comic**.



Möglich macht dieses Projekt eine großzügige Förderung der Klaus und Lore Rating Stiftung. Caroline Sassmannshausen, Geschäftsführerin der Stiftung, hat früh das Potenzial des Comics für die Lese- und Schreibförderung erkannt und den Verein **SEITENEINSTEIGER e.V.** ermutigt, die Arbeit mit Comics an Schulen größer zu denken. Was für ein Glück! So können nun drei Jahre lang jedes Schuljahr jeweils achtzehn Hamburger Schulklassen (KESS 1 bis 2) der Jahrgangsstufen 3 bis 6 an dem Projekt **1 Klasse liest 1 Comic** teilnehmen – und die beste Nachricht ist: Für die ausgewählten Schulklassen ist die Teilnahme gänzlich kostenlos.



Das begeisterte Feedback der Klassen aus den ersten beiden Projektjahren zeigt den Initiatoren, dass der Projektansatz aufgeht. Mit vielen kreativen Ideen sowie einer großen Begeisterung fürs Genre und für die Zielgruppe haben die drei renommierten Comic-Künstler:innen Tanja Esch („Ulf und das Rätsel um die Neue“),

»» Comics bieten eine sehr hohe Lesemotivation, viele haben das Buch mehrfach gelesen und möchten weitere Comics lesen. ««

Lehrerin, Heinrich-Wolgast-Schule

»» Gerade habe ich die Bücher ausgeteilt. Es war mucksmäuschenstill und als es klingelte, wollten einige nicht in die Pause bzw. haben das Buch mit nach draußen genommen. Das war schön zu sehen! ««

Lehrerin, Grundschule Horn

Ferdinand Lutz („Q-R-T. Der neue Nachbar“) und Patrick Wirbeleit („Gorm Grimm. Groß, stark, hungrig“) mittlerweile über 700 Schüler:innen in die Welt des Comic-Zeichnens, Comic-Lesens und Geschichtenerzählens im Comic entführt.



Für das zweite Projektjahr hatten sich auf die Ausschreibung wieder sehr viel mehr Klassen beworben als letztendlich an dem Projekt teilnehmen konnten. Die vielen großartigen und kreativen Bewerbungen haben die Auswahl der achtzehn Klassen nicht leicht gemacht. Alle hätten es verdient. Nach einem intensiven Prozess in enger Abstimmung mit der Rating Stiftung stand die Zusammensetzung der teilnehmenden Klassen für das Schuljahr 2022/2023 zum Start der Hamburger Sommerferien 2022 fest:



- Weidenklasse 3./4., Schule Langbargheide (Lurup)
- Klasse 3c, Schule Öjendorfer Damm
- Klasse 3c, Heinrich-Wolgast-Schule (St. Georg)
- Klasse 3c, Grundschule Archenholzstraße (Öjendorf)
- Klassen 3 a, b & c, Schule Kamminer Straße (Rahlstedt)



- Klasse 4a, Fridtjof-Nansen-Schule (Lurup)
- Klasse 4b, Grundschule Kirchdorf
- Klasse 4c, Grundschule Rahewinkel (Mümmelmansberg)
- Klasse 4e, Grundschule Rahewinkel (Mümmelmansberg)
- Klasse 4a, Grundschule Horn
- Klasse 3b, Grundschule Edwin-Scharff-Ring (Steilshoop)



- Klasse 6c, Louise Weiss Gymnasium (Hamm)
- Klasse 6a, Lessing Stadtteilschule (Harburg)
- Klasse 4e, Schule Hasselbrook
- Klasse 4c, Elbinselschule (Kirchdorf)
- Klasse 5e, Stadtteilschule Horn
- Klasse 4a, Brüder-Grimm-Schule (Billstedt)



Nach den Sommerferien startete das Projekt für die ersten neun Klassen mit einem Vorbereitungszoom für die Lehrkräfte. Im Anschluss daran erhielten ihre Klassen einen Klassensatz von entweder Tanja Eschs „Ulf und das Rätsel um die Neue“, „Gorm Grimm. Groß, stark, hungrig“ von Patrick Wirbeleit oder dem ersten „Q-R-T“-Band von Ferdinand Lutz. Die Projektzeit startete dann mit einer Lese-phase in den Klassen, in der die Schüler:innen das Buch gemeinsam lesen und kennenlernen konnten.

Daran schloss sich eine mehrwöchige Praxis-phase an, in der die Klassen von den Schöpfer:innen der Comics intensiv begleitet wurden. Grundlage dafür war ein niedrighschwelliges Workshop-Konzept, das die Künstler:innen in-

dividuell zu ihren eigenen Comics entwickelt haben. Sie traten dann während der Praxisphase in den direkten Austausch mit den Klassen: durch Briefe und Pakete per Post oder E-Mails, durch Fotos von

» Es war schön, diese kreative und humorvolle Seite meiner Schülerschaft kennenzulernen. Die Kinder waren große Fans von Patrick – seine Bücher wurden angeschafft. Auch das Lernen über die Wikinger und v.a. die Runenschrift war super. Danke für das tolle Projekt! «

Lehrer, Schule Hasselbrook

ihren Arbeitsplätzen, durch kurze Videos und digitale Begegnungen per Zoom. Das absolute Highlight waren aber immer die Livebegegnungen zwischen Klasse und Künstler:in, die entweder als einführende Workshops und/oder abschließende Lesungen stattgefunden haben.

» Vielen herzlichen Dank – auch für Ihren Besuch und den wertschätzenden Umgang mit den Schüler:innen. Das Projekt war einfach toll und die Fotos sind eine tolle Erinnerung für die Kinder! «

Lehrerin, Schule Langbarheide

Auch auf der Comic-Plattform www.comic-ahoi.de tut sich was. Dort werden Best-Practice-Beispiele rund um das Arbeiten und Einbinden von Kindercomics in den Schulunterricht vorgestellt und sukzessive erweitert. Es werden Einblicke in die Kindercomic-Szene vermittelt, auf Hamburger Comic-Projekte verwiesen, Comic-Künstler:innen vorgestellt und Kindercomics empfohlen.

Und weiter geht's: Mit dem neuen Schuljahr 2023/2024 haben die nächsten achtzehn Schulklassen die tolle Gelegenheit, in die Welt des Comics einzutauchen und auf Tuchfühlung mit den Comic-Künstler:innen zu gehen.

DANK

Ein herzlicher Dank im Namen aller Klassen geht an die Klaus und Lore Rating Stiftung!

Förderer

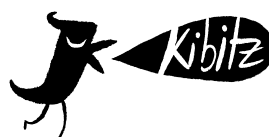


R A T I N G S T I F T U N G

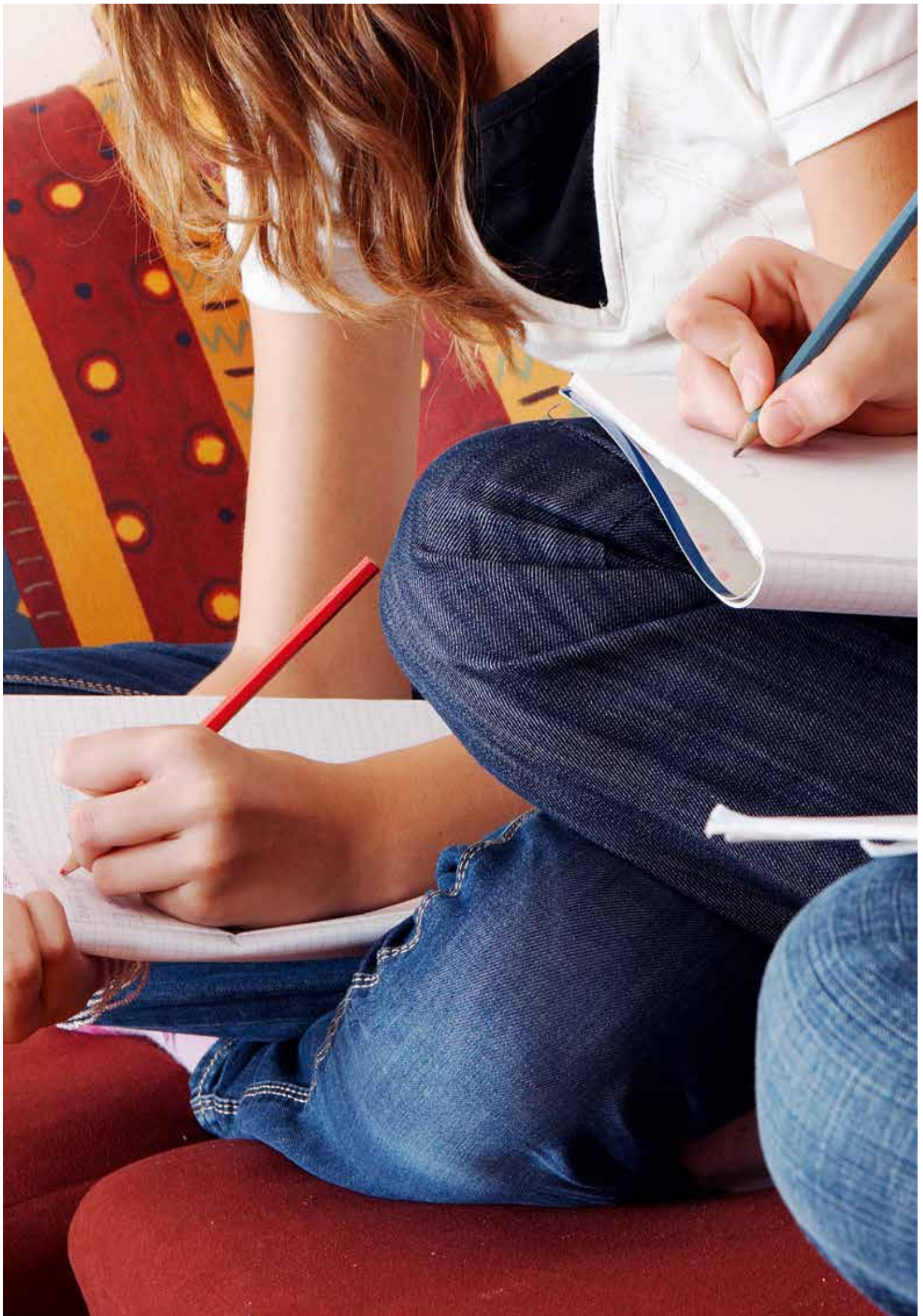
KONTAKT

1 KLASSE LIEST 1 COMIC
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.comic-ahoi.de

Kooperationspartner



REPRODUKT



KLASSEnSÄTZE
HAMBURGER SCHREIBWETTBEWERB

SprachEinsteiger 

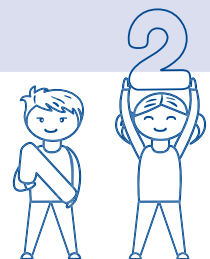
2022 in Zahlen



49 Schulen



69 eingereichte
Schul-Siegertexte und ein Team



5 stolze Preisträger:innen



KREATIVER SCHREIBWETTBEWERB FÜR HAMBURGER SCHULEN VON KLASSE 4 BIS 13

Das Thema 2022 hieß: „Zusammensein“

Zu·sam·men·sein
/Zusámmensein/

Substantiv, Neutrum [das]

1. das Beisammensein;

[zwanglose, gesellige] Zusammenkunft

Was zeichnet den Wettbewerb aus?

Inzwischen zum achten Mal hat in Hamburg, hauptsächlich gefördert von der Guntram und Irene Rinke Stiftung, der Schreibwettbewerb **KLASSEnSÄTZE** stattgefunden. Im Auftrag der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) richtet der Verein **SEITENEINSTEIGER e.V.** diesen Schülerwettbewerb mit dem Ziel aus, bestehende Schreibbegeisterung zu verstärken und bisher versteckte Talente bei Schüler:innen zu wecken. Im Rahmen des Wettbewerbs beschäftigen sich die Schüler:innen mit unterschiedlichen Aspekten des Schreibens: z. B. mit Schreibtechniken oder

der Schreibmotivation, sie erörtern und bewerten Texte. Als Juror:innen lernen die Teilnehmenden außerdem, sich fair mit den Texten anderer Schüler:innen auseinanderzusetzen. Am Ende des Wettbewerbszeitraums stehen jede Menge Schreiberfahrungen, die Förderung analytischer wie sozialer Kompetenzen und eine feierliche Preisverleihung.

Seit fünf Jahren können sich auch Internationale Vorbereitungsklassen an dem Wettbewerb beteiligen. Für die Schüler:innen, die gerade die deutsche Sprache erlernen, wird der Preis in der Kategorie **SprachEinsteiger** ausgelobt. Die Anzahl der teilnehmenden Schulen ist von Jahr zu Jahr gestiegen, so dass wir jährlich einige neue Schulen begrüßen dürfen.



Auftakt!

Mit dem Ende der Hamburger Sommerferien startete die neue Wettbewerbsrunde. Den Auftakt bildet die jährliche Fortbildung für am Wettbewerb beteiligte Lehrer:innen, und wir freuten uns sehr, dass wir den Hamburger Lyriker und Autor Nils Mohl für unser Projekt gewinnen konnten.

Mehr als dreißig engagierte Lehrer:innen nahmen am 30. September 2021 an der Fortbildung mit Nils Mohl teil. Berührungsängste? Keine Spur! Es war schnell klar, die Teilnehmer:innen genossen in der Zentralbibliothek Am Hühnerposten eine inspirierende (Aus-)Zeit und wurden für das Thema Lyrik binnen kurzer Zeit komplett eingenommen. Wie vielseitig Lyrik sein kann, veranschaulichte Nils Mohl in seiner Präsentation mit fantasievollen Videoclips, unterschiedlichen Textbausteinen und Leseproben, eingelesen von verschiedenen, teils bekannten Schauspieler:innen. Aber es wurde nicht nur gelauscht, das Publikum war ebenso gefordert. Zur Einstimmung gab es für alle einen Mini-Wettbewerb zum Thema: „Schreiben Sie ein Herbstgedicht!“. Die von den Teilnehmenden gekürte Gewinnerin der Gedichte-Runde bekam für ihren Text eine Klassenlesung mit dem Autor geschenkt. Mit weiteren kreativen Übungen vermittelte Nils Mohl, wie man Schüler:innen an das Thema Lyrik heranführen und sie mit einfachen Aufgaben für Lyrik interessieren kann. Zum Schluss durften alle Teilnehmer:innen je ein Exemplar des Titels „An die, die wir nicht werden wollen: Eine Teenager-Symphonie“ von Nils Mohl mit nach Hause nehmen.

Für Kolleg:innen, die in diesem Jahr nicht teilnehmen konnten, wurde das gesamte Material der Fortbildung digital auf der Website www.klassensaetze-hamburg.de zur Verfügung gestellt.

„wenn dann

wenn ein vampir entsteigt der gruft
wenn das seil reißt über der kluft
wenn der trickser meisterlich bluff
wenn der teufel sprüht rosenduft
wenn es im keller nach mord mufft
wenn er sich maskiert: der schufft
wenn die spannung nicht verpufft
wenn dich im dunklen jemand knufft
... liegt ein gedicht dann in der luft.“



Nils Mohl, geboren 1971, lebt als freier Schriftsteller in seiner Heimatstadt Hamburg. Er hat sechs Romane geschrieben (u. a. „Es war einmal Indianerland“, „Henny & Ponger“), Gedichtbände für Kinder und Ältere veröffentlicht und besondere Herzensprojekte wie „An die, die wir nicht werden wollen“. Alle Bücher handeln vom Jungsein und Erwachsenwerden.



Erste Phase: Schreiben

Im Anschluss an die Hamburger Herbstferien startete die erste Phase des dreistufigen Wettbewerbsmodells: Zum Thema „Zusammensein“ schrieben die teilnehmenden Klassen in ihrem Deutschunterricht vielseitige kreative Texte. Dabei konnten sie zwischen Lyrik, Prosa oder Sachtext wählen. Wie in jedem Jahr beteiligten sich Schüler:innen von Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien nach folgenden Altersstufen: 4. Klasse, 5./6. Klassen, 7./8. Klassen sowie 9. Klasse und Oberstufe.

Zweite Phase: Jurieren

In einem moderierten Jury-Verfahren wurden in den Schulklassen zunächst die jeweiligen Klassen-Siegertexte ausgewählt. Anschließend wurde durch eine Schuljury, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, aus den Klassen-Siegertexten pro Altersstufe ein Schul-Siegertext ermittelt. Die Jury-Tätigkeit auf Klassen- und Schulebene ermöglicht den Schüler:innen neben dem Schreiben von Texten, eigene sowie fremde Texte kritisch zu lesen, sie zu beurteilen und sich damit auseinanderzusetzen. So werden mit der Teilnahme am Wettbewerb **KLASSENSÄTZE** sowohl die Schlüsselkompetenz Schreiben als auch die analytischen und sozialen Kompetenzen der Schüler:innen gefördert.

Dritte Phase: Auszeichnen

In der Wunderkammer des Altonaer Museums wählte auf Landesebene eine Fachjury, die sich ebenfalls aus Jugendlichen und Erwachsenen zusammensetzte, die Gewinnertexte des Wettbewerbs aus.



Zum Thema „Zusammensein“ las die diesjährige Jury ganz unterschiedliche Texte über Abschiede, Identitätssuche, Freundschaft, Heimat, über Tod, Überraschungen und Glück. Es waren Texte von großer Intensität. Die durchgehend hohe Qualität der eingereichten Texte machte es der Jury wahrlich nicht leicht, aus den Schul-Siegertexten je eine:n Landessieger:in auszuwählen und damit tatsächlich nur einen Text als Siegertext hervorzuheben.

Jugendjury

- **Anouk Palmtag** (Landessiegerin 2020)
- **Charlotte Herr**, Schülerin
- **Romy Brandmeier** (Landessiegerin (2021))
- **Jannika Liedtke** (Landessiegerin 2021)
- **Asal Parsaeian** (Landessiegerin 2021)
- **Pia Pellner** (Landessiegerin 2021)

Erwachsenenjury

- **Annette Mierswa**, Autorin
- **Stefanie Taschinski**, Autorin
- **Rike Drust**, Autorin, Werbetexterin
- **Martin Verg**, Autor
- **Volker Schmitt**, Autor
- **Anette Kanngießner**, Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung, Hauptförderer des KLASSENSÄTZE-Wettbewerbs

Und dann: Wertschätzen

Nach intensiven Diskussionen verständigte sich die Jury auf vier Landessieger:innen des Wettbewerbs **KLASSENÄTZE** und eine Siegerin in der Kategorie **SprachEinsteiger**. Alle Schüler:innen erfuhren von ihrer Auszeichnung erst bei der Preisverleihung am 19. Mai 2022 im Ernst Deutsch Theater. Hier ein kleiner Einblick in die berührenden Siegertexte:

Tag & Nacht

... Es war einmal ein Mond, der nur in der Nacht zu sehen war. Er wollte im Himmel die Sonne sehen, aber es gab ein kleines Problem. Er konnte die Sonne nicht sehen, weil er nur in der Nacht zu sehen war. Und der Mond war immer einsam. Der Mond wollte nicht alleine sein. Aber dann hatte er eine Idee ..."

Emnet Yebiyu, Ganztagschule An der Elbe / Jahrgang 4

Begründung:

Dieser Text schafft es, uns mit seiner sehr poetischen Sprache aus dem Alltag zu holen. Das Thema „Zusammensein“ wurde in der Geschichte gut herausgearbeitet. Dabei hat Emnet mit wiederholend märchenhaften Elementen gearbeitet und diese zärtlich und poetisch eingesetzt.

Die Flucht

Jedes Mal, wenn der Transporter stoppte oder sich verlangsamte dachte sie: „Gleich wird die Tür geöffnet und dann ist alles vorbei.“ Plötzlich stoppte der Transporter und sie vernahmen eine laute Stimme. Die Tür wurde geöffnet und ein Soldat mit Gewehr kletterte hinein. Meine Mutter flehte ihn geräuschlos an. Meine Schwester war den Tränen nahe. Der Soldat blickte auf sie, drehte sich um und schloss die Transportertür von außen. „Sie können losfahren“, rief er dem Fahrer zu. Zwei Jahre nach Kriegsende traf ich meine Familie endlich in den Schweizer Bergen wieder. Vater hatte es leider nicht geschafft.

Matteo Malaguti, Grundschule Rellinger Weg / Jahrgang 5

Begründung:

Mit seinem Text „Die Flucht“ erzählt Matteo die außergewöhnliche Geschichte vom Schicksal einer Familie während des zweiten Weltkrieges. Lebendig, spannend und überzeugend erzählt er uns eine – leider wieder auf ihre Weise – sehr aktuelle Geschichte.

Ein verhängnisvolles Spiel

... Meine Mutter sagte immer, dass Freundschaften ein Leben verändern können. Ich hatte ihr nicht geglaubt, aber genau das hatte Nancy getan. Ich kannte sie nur zwei Monate lang, aber sie hat mein Leben verändert wie sonst noch keine Person ... Nancy hatte mir die Wichtigkeit von Freundschaft vor Augen geführt und mir somit Dinge beigebracht, von denen ich nicht dachte, dass ich sie nochmal erlernen würde."

Mathilda Kaya, Heilwig Gymnasium / Jahrgang 7-8

Begründung:

Die Geschichte hat einfach alles, was eine starke Geschichte braucht: einen spannenden roten Faden, Überraschungen, Emotionen und ein bisschen Grusel. Noch dazu mit einem raffinierten Aufbau ist sie sehr gekonnt und elegant erzählt. Die Figuren sind so interessant, dass man noch mehr von ihnen wissen möchte. Insgesamt ein sehr dichter Text.

Herr und Frau

... Sie: grüner Filzmantel. Er: hellbraune Kunstlederschuhe. Sie: weiße Bluse, blaue Hose. Er: Karohemd und Hipsterbart. Sie: blaue Augen. Sie kommt von der Arbeit, in der rechten Hand einen ausgefransten Aktenkoffer und die Augen immer nach vorne gerichtet. Er ist verloren, in ihrem Blick, aber auch so. Er guckt, sie schaut weg. Ihr Hemd ist zerknittert. Sie schaut wieder auf, er guckt immer noch. Er bemerkt es und ist beschämt. Seine Hände klappern auf der Seite des Sitzes. Er wartet, worauf? ...

Lena Schnittger, Gymnasium Othmarschen / Jahrgang 9-13

Begründung:

Mit einem wunderbar ungewöhnlichen Text zeigt uns Lena Schnittger, wie kunstvoll kurze Sätze klingen können. Tatsächlich saß die Jury beim Lesen mit den beiden Protagonist:innen im Abteil und wir haben diesen kurzen Moment des Zusammenseins sehr genossen. Großartig! Lakonisch, aufs nötigste verknappt, gut beobachtet – mit einem schönem Schluss!

Begründung:

Diese Geschichte hat uns sehr berührt. Die Erzählung von Bongo und seinen Freunden wird gerade durch die Sprache besonders. Besonders liebevoll, besonders verspielt und auch ein bisschen süß. Was aber nicht davon ablenkt, dass „Der Weg nach Hause“ dicht und logisch erzählt ist und auf wunderbar emotionale Weise das Zusammensein beleuchtet. „Der Weg nach Hause“ ist eine Tiergeschichte über Freundschaft und Zusammensein mit diversen Wendepunkten und Überraschungen, temporeich und lebendig mit Sprache skizziert.

Der Weg nach Hause

... Zwei Freunde rennen bis zum Skars Hause und sagen was sie gesehen haben. Alle Eltern gehen raus mit ihren Kindern und sagen: „Egal! Sie können nicht unseren Kindern von uns wieder nehmen! Das ist ihre Zuhause! Sie können nicht in den Käfige wohnen!“ In diesem Moment kommt Milly vor sie. Sie sagt: „Wir werden nicht eure Kindern nehmen. Wir sind gekommen, weil wir etwas euch sagen möchten. Meine Mutter ist Presidentin. Sie weiß, dass Tiere in Käfige stellen nicht okay ist. Sie hat gesagt, dass sie hier zusammen bleiben können. Dieser Wald ist jetzt sicher Ort für euch. Wir werden euch schützen. Niemand wird nichts schlecht euch machen. Alle Tiere schreien vor Glück. Sie umarmen sich, springen und lachen ...

Iva Andrejic, Gymnasium Rahlstedt / SprachEinsteiger

Es war ein großes Fest. Zusammen mit mehr als 240 Schüler:innen, Lehrer:innen, den Familien, den Mitgliedern der Guntram und Irene Rinke Stiftung als Hauptförderer des Wettbewerbs und dem Hamburger Schulsenator Ties Rabe wurden alle Schulsieger:innen mit einer Urkunde geehrt und natürlich die fünf Landespreisträger:innen auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters gefeiert. Durch den Nachmittag führte die Moderatorin Jessica Schlage vom NDR. Für musikalische Akzente sorgte SOUL ZONE, eine großartige Schülerband des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums. Der Schauspieler Julian Greis vom Ensemble des Thalia Theaters Hamburg trug Auszüge aus den Siegertexten vor. Die mitreißende Laudatio der Poetry Slamerin Sophia Szymulla wurde digital eingespielt.

Herzlichen DANK an alle Beteiligten für diese gelungene Abschlussveranstaltung!

Ausgezeichnet durch die „Silberne Rinke“ der Guntram und Irene Rinke Stiftung

Gewinnerin des Sonderpreises „Silberne Rinke“, der zum sechsten Mal von der Guntram und Irene Rinke Stiftung verliehen wurde und an besonders sprachtalentiertere Schüler:innen aus Internationalen Vorbereitungsklassen vergeben wird, war **SprachEinsteiger**-Preisträgerin **Iva Andrejic** vom Gymnasium Rahlstedt.

Alle Texte können Sie unter www.klassensaeetze-hamburg.de nachlesen.





DANK

Und wieder einmal waren wir unheimlich glücklich: Über berührende Texte, strahlende Gesichter und engagierte Lehrer:innen. Wir danken allen für ihren Einsatz und insbesondere den beteiligten Schüler:innen für ihren Mut, ihre Texte mit uns zu teilen und zu veröffentlichen.

SEITENEINSTEIGER e.V. dankt allen, die sich für das Gelingen des Wettbewerbs eingesetzt haben, darunter den Juror:innen beider Jurys für die investierte Zeit und ihre guten Gedanken, dem Ernst Deutsch Theater für die große Bühne und den tollen Support vor Ort sowie Schulsenator Ties Rabe für seine inspirierende Rede und die sehr persönlichen Glückwünsche.

Unser großer Dank gilt der Guntram und Irene Rinke Stiftung für das Ermöglichen des Wettbewerbs.

Hauptförderer

GUNTRAM
UND IRENE
RINKE
STIFTUNG



Förderer


ERNST DEUTSCH THEATER

Im Auftrag von



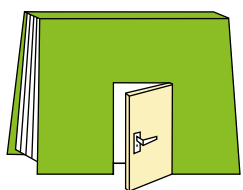
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

KONTAKT

KLASSENSÄTZE / SPRACHEINSTEIGER
post@klassensaetze-hamburg.de
www.klassensaetze-hamburg.de

SEITENEINSTEIGER

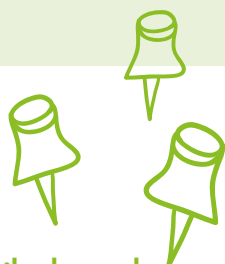




LESEFEST SEITENEINSTEIGER

2022 in Zahlen

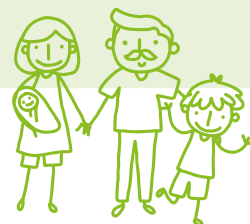
103 teilnehmende
LeseFest-Kulturorte



1 ganzer Tag im
Zeichen des Kindercomics
am 25. September



10.000 kleine
und große Besucher:innen





BÜCHER ERLEBEN: EIN FEST FÜR JUNGE LESER:INNEN

Das 18. Hamburger Lesefest SEITENEINSTEIGER für Kinder und Jugendliche

Endlich volljährig, aber wie gewohnt mit kindlicher Neugier und jugendlichem Elan: So fand zum 18. Mal in Folge das große städtische **Lesefest SEITENEINSTEIGER** vom 23. September bis zum 3. Oktober 2022 statt. Alle Hamburger Schulkinder und Familien waren eingeladen, spannende Literaturschaffende kennenzulernen und sich für neue Bücher und den kreativen Umgang mit Sprache zu begeistern. Mehr als 100 Kulturinstitutionen und fast ebenso viele Künstler:innen boten dabei abwechslungsreiche Veranstaltungen und Formate in der ganzen Stadt an.



Plakat und SEITENEINSTEIGER-Bürofenster wurden von Tobias Krejtschi gestaltet – herzlichen Dank!



Hands-on: Kreative Experimente und zündende Ideen im Schülerforschungszentrum.



Lesefest SEITENEINSTEIGER begeistert Hamburger Schüler:innen

Neben den rund achtzig Lesungs- und Workshop-Angeboten an den Hamburger Schulen gab es diesmal unter anderem eine ganze Woche lang kreative Stationen im Schülerforschungszentrum rund um das Buch „Der kleine Baumarkt-Physiker“. Mit viel Spaß konnten die Schüler:innen zwanzig tolle Alltagsexperimente ausprobieren, die der Lehrer und promovierte Physikdidaktiker Dr. Sven Sommer eigens für das Lesefest kreiert hatte. Betreut wurde das Ganze von älteren Schüler:innen, was die Schwellenangst vor den oft als kompliziert gefürchteten Naturwissenschaften noch einmal deutlich senkte.

Selbstwirksamkeit war das Leitmotiv vieler Lesefest-Angebote: Internationale Vorbereitungsklassen der Klassenstufen 3 bis 6 schufen mit den Illustratorinnen Antje von Stemm und Lena Hällmayer auch ohne viele Worte beeindruckende kleine Bücherwelten.

» Liebes Seiteneinsteiger Team, die IVK der Ganztagschule St. Pauli hat in dieser Woche mit Antje von Stemm ein Pop-up-Buch gestaltet. Das war großartig! Die Kinder wurden ab der ersten Minute abgeholt und total vom Inhalt gebannt. Frau von Stemm hat ein Händchen dafür, die Kinder trotz der Sprachbarriere durch die Anleitung zu führen und zu motivieren, kreativ zu werden. Voll umfänglich ein gelungener Workshop. Danke und im nächsten Jahr freuen wir uns auf ein Wiedersehen. «

Lehrer, Ganztagschule St. Pauli



In den Workshops mit Lena Hällmayer und Antje von Stemm wurde rund ums Buch gebastelt.

Der Autor und Philosoph Jörg Bernardy wiederum philosophierte in vier Klassen mit Jugendlichen intensiv über Freundschaften und politische Netzwerke. Bereits im Vorfeld erhielten die Klassen das Buch „Ohne euch wär's echt scheiße“ sowie Arbeitsanregungen, Fragen und ein einführendes Video. Im zweiten Schritt besuchte der Autor die Klassen dann zu mehrstündigen Workshops und philosophierte, textete und diskutierte mit den Jugendlichen.

» Die Lesung heute war unglaublich berührend und nachhaltig beeindruckend. Obwohl die Schüler:innen zwischen 14 und 19 Jahren alt waren und aus den unterschiedlichsten Stadtteilen kamen, waren sie sehr am Thema interessiert, fragten nach und waren z.T. auch so ergriffen, dass man eine Stecknadel im mit 95 Personen gefüllten Raum hätte fallen hören können. Norman Wolf ist ein wirklich beeindruckender, junger Autor (...). Er ist sehr nahbar, direkt, offen und auch wütend. U.a. wegen seines Alters ist er dicht an den Jugendlichen, kann sie gut erreichen und die Auswirkungen von Mobbing besonders durch seine Person sehr deutlich machen. (...) «

Kirsten Mahnke, Kunstlinik Eppendorf

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Digitales: Dort diskutierten Autor:innen wie Manfred Theisen, Annette Mierswa, Silas Matthes und Norman Wolf anhand ihrer aktuellen Romane und Sachbücher mit den Schüler:innen über Mobbing im Internet, Freud und Leid von Social Media und gegenwärtige Phänomene wie Trollfabriken, Hate Speech und Fake News. Neben ernster Inhalte, die zum Nachdenken anregten, kam jedoch auch der Spaß nicht zu kurz. So stießen etwa Karl Olsbergs „Minecraft“-Kinderbücher auf große Nachfrage.

Ebenfalls nachgefragt waren wie in jedem Jahr die literarischen Angebote auf Rädern: Bei „Hamburgs kleinster Lesung“ im historischen VW-Bus der Joachim Herz Stiftung sorgten 2022 die Künstler:innen Dayan Kodua, Matthias Wieland, Rebecca Elbs, Josefine Sonneson und Mona Harry an fünf Tagen und gleich fünfzehn Schulen für eindrückliche und nahbare Leseerlebnisse – mit Bilderbüchern, Kindercomics, Poetry-Slam-Texten und brandneuen Jugendbüchern im Gepäck bzw. Kofferraum.

» Liebe Johanna und liebe Steffi! Das war wirklich sehr schön gestern! So viele tolle Kinder! Ich bin noch ganz erfüllt und auch sehr müde. Das ist ein besonderes Format, was ihr da macht. Und ich freue mich, Teil davon gewesen zu sein. «

Josefine Sonneson, Künstlerin



ein größerer Bus lud zu einer geschichts- und geschichtenreichen Stadtrundfahrt ein. Zu ihrem Buch „*Historicus – Eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Hamburgs*“ haben die Autorin Irene Haarmeyer und der Journalist und Musiker Jan Haarmeyer verschiedene Formate entwickelt, darunter eine Entdeckungstour in einem offenen Doppeldecker-Bus der Stadtrundfahrt in Hamburg GmbH. Die Bustour für 4. und 5. Klassen ging ab dem Hauptbahnhof rund um die Außen- und Binnenalster runter zur Elbe und Speicherstadt und bot den Schüler:innen einen tollen Überblick über die interessantesten Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten entlang Hamburgs großer Gewässer.



Neben den vielen Veranstaltungen in den Schulen, wurde auch außerhalb der Klassenzimmer für Schüler:innen viel geboten. In zahlreichen Kulturorten aller Bezirke wurde gequitzt, vorgelesen, selbst geschrieben, gemalt, gereimt und philosophiert. Im Carlsen Verlag erfuhr man in Altonaer Fabrikhallen-Kulisse von zwei Bücherprofis, der Autorin Rebecca Elbs und ihrer Lektorin Franzi Leuchtenberger, wie ein Roman entsteht. Auf der RICKMER RICKMERS konnten die Kinder mit Anna Elisabeth Albrecht das Abenteuer Weltkulturerbe erkunden – eine Lesung über besondere Orte an einem ganz besonderen Ort. Im Museum der Natur berichtete Birk Grüling von berühmten Dinosauriern und ihren Entdeckern, und im Altonaer Museum freute sich Maja Nielsen bei ihrer mitreißenden Wikinger-Veranstaltung über die

perfekte Kulisse des Galionsfiguren-Saals. Auch in den vielen Hamburger Bücherhallen wurde vorgelesen, und in der Zentralbibliothek gab es sogar eine Premierenlesung: „*Total irre!*“ wurde es dort mit Jutta Nymphius, deren rabenschwarze Komödie zum Thema „Was ist schon normal?“ mit dem Hamburger Literaturpreis 2021 in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch ausgezeichnet wurde.



Lesen verbindet – im Museum für Natur, bei Carlsen und im Altonaer Museum.





Füchse, Gangster und Skelette – für alle was dabei

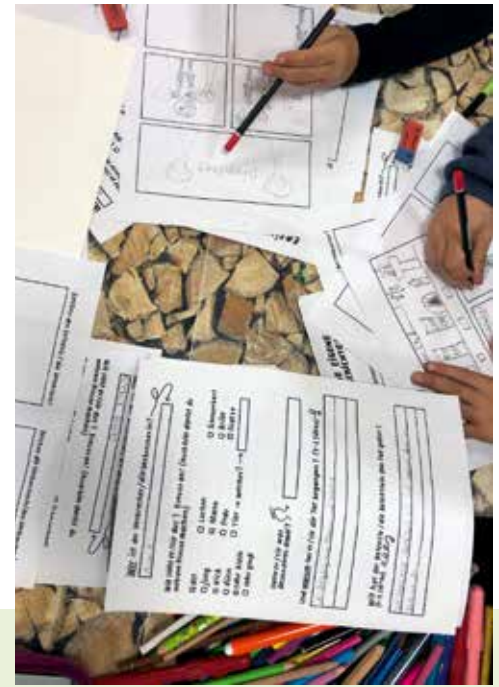
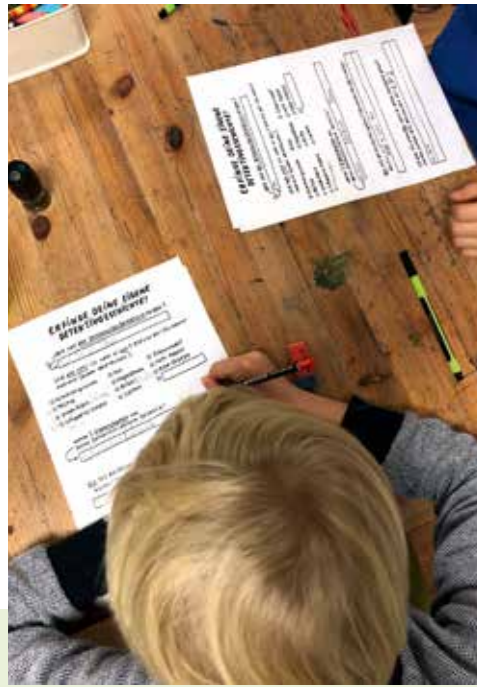
Familien mit Kindern konnten an den zwei Fest-Wochenenden die Veranstaltungen von gleich mehreren Hamburger Kinderbuchstars besuchen. Kirsten Boie und Regina Kehn luden im neuen Fundus Theater zu einer Gangster-Lesung mit Livezeichnen ein. Das Kinderbuchhaus feierte Peter Schössow und dreißig Jahre „Baby Dronte“, und mit „Herrn Fuchs“, Franziska Biermann und den Mädchenorchestern wurde es in der Jugendmusikschule tierisch musikalisch.

Der 25. September stand mit gleich zwei tollen Veranstaltungen im schönen B-Movie-Kino ganz im Zeichen des Kindercomics. Tanja Esch stellte ihr neues Buch „Boris, Babette und lauter Skelette“ vor, und Patrick Wirbeleit, Kim Schmidt und Matthias Wieland luden als geniales Bühnentrio zur „Gorm Grimm“-Comicrevue mit Livezeichnen in Kinoatmosphäre ein. Am Tag zuvor hatten Kinder in zwei Workshops außerdem die Chance, das Comiczeichnen bei Kim Schmidt und Tanja Esch selbst zu erlernen.



Kim Schmidt und Patrick Wirbeleit beim Signieren im B-Movie.





Passend zum Thema Kindercomic gab es auch 2022 wieder die große Leseaktion „Hamburg liest!“. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren waren dazu eingeladen, den Comic „Ulf und das Rätsel um die Neue“ von Tanja Esch selbst zu lesen. Wer sich das Buch nicht leisten konnte, bekam es geschenkt. Möglich machten dies das Hamburger Abendblatt, der Kibitz Verlag und **SEITENEINSTEIGER e.V.**, die mit Hilfe der Bücherhallen Hamburg insgesamt 1.000 Bücher kostenlos verteilten.



Nina Sarita Balthasar, Kirsten Boie und Regina Kehn begeisterten im Fundus Theater.

Kinder lieben Comics - Comiczeichnerin Tanja Esch und Verleger Michael Groenewald sowieso!



BUNDESWEITER VORLESETAG AM 18.11.2022: INTERNATIONAL UND MAL GANZ ANDERS!

» Das Projekt war wunderbar. Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Frau Hällmayer war sehr zugewandt, freundlich und hat die Kinder zum Sprechen und Basteln animiert als auch motiviert. Es wäre schön, wenn solche Projekte für die IVK Klasse öfter stattfinden könnten. «

Lehrerin, Schule auf der Veddel, IVK 3/4

Fünf Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) der Schule am Eichtalpark, der Stadtteilschule Wilhelmsburg, der Schule auf der Veddel, der Goethe Schule Harburg und der Grundschule Neurahlstedt hatten Glück. Sie wurden aus einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt und bekamen im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages Besuch von der Illustratorin Lena Hällmayer.

In einem experimentellen, sehr praktisch orientierten Werkstatt-Format hat die Künstlerin mit den IVKs aus alten Büchern, Pappen und Licht Buchbühnen gebaut und inszeniert. Dieses niedrigschwellige Angebot funktionierte wunderbar, auch mit nur geringen oder ganz ohne deutsche Sprachkenntnisse, was alle begeisterte.

Wir danken der Künstlerin Lena Hällmayer und der Bodo Röhr Stiftung!



DANK

Das Lesefest SEITENEINSTEIGER dankt seinen Hauptförderern, Förderern und Kooperationspartnern.

Hauptförderer



Förderer



Kooperationspartner



Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“



www.haus-der-kleinen-forscher.de

KONTAKT

LESEFEST SEITENEINSTEIGER
 info@seiteneinsteiger-hamburg.de
 www.lesefest-seiteneinsteiger.de



SEITENEINSTEIGER
INTERNATIONAL

WEIT ÜBER DEN TELLERRAND

HARBOUR KIDS: SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL BEI HARBOUR FRONT

Im September 2022 fand das gemeinsame internationale Kinder- und Jugendprogramm der Festivals **SEITENEINSTEIGER e.V.** und **HARBOUR FRONT** in der Zentralbibliothek der Bücherhallen statt. An acht Tagen konnten Hamburgs Kinder und Jugendliche Lesungen namhafter Schriftsteller:innen aus dem In- und Ausland besuchen, am Samstag gab es zudem eine große Familienveranstaltung in Kooperation mit dem NDR Kinderradio.

Den Auftakt machte die Engländerin Hannah Peck mit ihrer Detektivserie „*Ein Fall für Kate*“. Kurze Kapitel, wunderbar knallige Bilder, kuriose Katzen und Croissants: Begleitet von Thalia-Schauspieler Julian Greis und Moderatorin Katharina Mahrenholz begeisterte die Illustratorin und Schriftstellerin mit ihrer fantasievollen Geschichte die Schüler:innen, welche sogar selbst zeichnerisch aktiv wurden.

Angeline Boulley kam von Amerika nach Hamburg: Die Autorin ist registriertes Mitglied eines anerkannten Stammes der Chippewa Indians und wollte immer schon Thriller über Native Americans schreiben. Ihr Debüt „*Firekeeper's Daughter*“, die Geschichte um die 18-jährige Daunis Fontaine, die halb weiß und halb Native American ist und plötzlich als Mordzeugin vom FBI rekrutiert wird, wird derzeit von Barack und Michelle Obamas Produktionsfirma in Kooperation mit Netflix als Serie verfilmt.

2022 in Zahlen

8



Kinder- und Jugendliteratur-Veranstaltungen



1



Weltpremiere mit Wundertier



20



Mitwirkende aus 7 Ländern – und ein Preis für 1 fabelhaftes europäisches Duo

Mit Rob Biddulph war ein weiterer britischer Autor und Illustrator zu Gast. Bei seiner Deutschlandpremiere von „*Peanut Jones und die Stadt der Bilder*“ stellte er gemeinsam mit Martin Verg und Schauspieler Andy Gätjen sein Buch vor und zeichnete live – und auch hier durften die Kinder begeistert mitmalen.

Weltweit erfolgreich ist María Isabel Sánchez Vegara, die Schöpferin der inspirierenden Serie „*Little People, BIG DREAMS*“. In der liebevoll illustrierten Reihe erzählt die Autorin von den beeindruckenden Lebensgeschichten großer Menschen, denen sie gemeinsam mit der preisgekrönten Übersetzerin Friederike von Criegern und Grundschüler:innen der zweiten Klassen spielerisch auf die Spur ging.

Mit dem „*Humboldt-Tier – ein Marsupilami-Abenteuer*“ kam ein wenig palumbischer Dschungel bis nach Hamburg. So stellte der bekannte deutsche Zeichner FLIX den begeisterten Kindern erstmals sein neues Werk rund um das schwarz-gelb gefleckte Wunderwesen vor, zeigte viele Bilder und erklärte im Gespräch mit Steffi Ericke die Entstehung seines herrlichen Comics.

Festivalhöhepunkt war die Auszeichnung des großen Axel Scheffler mit dem Hamburger Tüddelband 2022 für herausragende Kinderbuchkünstler:innen. Der seit vierzig Jahren in London lebende Axel Scheffler nahm den Preis in der St. Katharinenkirche auch stellvertretend für seine englische Kollegin Julia Donaldson entgegen. Er gab Einblicke in seine Bücher und brachte einige Geschichten live aufs Papier – natürlich auch eine Hamburger Version des legendären Grüffelos.

Am Wochenende waren dann die Familien in die Zentralbibliothek eingeladen. Dort las und zeichnete Axel Scheffler und sprach mit Moderator Martin Tietjen über seine Arbeit und sein Werk. Anschließend wurde stundenlang signiert. Die Veranstaltung konnte im NDR Kinderradio Mikado am 3. Oktober noch einmal nachgehört werden.

Die spanische Illustratorin Gemma Palacio und die Wiener Autorin Petra Piuk stellten ihr lustiges und mutmachendes Kinderbuch vor: „*Rotkäppchen rettet den Wolf*“. Ein freches Rotkäppchen steht hier einem menschenscheuen Wolf gegenüber. Das Buch und die Veranstaltung für Grundschulkindern räumte mit dem Mythos des „Bösen Wolfs“ auf und regte zum Mitmachen und Mitdenken an.

Auch die finale Veranstaltung der Harbour Kids-Reihe war ein echtes Highlight: Die syrischstämmige Kanadierin Zoufa Katouh hat mit „*All die Farben, die ich dir versprach*“ ein eindringliches Debüt vorgelegt. Die Hamburger Autorin Rasha Khayat hat das Buch übersetzt und las den deutschen Part. In dem berührenden Roman geht es um die Studentin Salama, die inmitten der syrischen Revolution in Homs lebt. Die Jugendlichen erlebten ein hochaktuelles Thema sowie eine restlos begeisternde Autorin.



DANK

Wir danken allen Gästen, Sprecher:innen und Moderator:innen, den beteiligten Verlagen und Kooperationspartnern, und natürlich dem ganzen **Team des Harbour Front Literaturfestivals**.

Ein besonderer Dank gilt wie immer der **Gemeinnützigen Stiftung Bücherhallen Hamburg** und den vielen engagierten Mitarbeiter:innen, allen voran **Frauke Untiedt** und **Hannah Otto**, sowie **Techniker Kristian Reschke**, für ihre Förderung, ihre Gastfreundschaft und die tatkräftige Unterstützung des Kinder- und Jugendbuchprogramms vor Ort!

Förderer

HARBOURFRONT
LITERATURFESTIVAL HAMBURG



Bücherhallen Hamburg



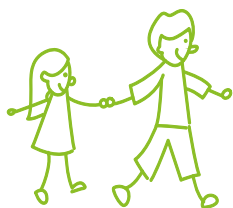
HISTORICUS – HAMBURGS GESCHICHTE AUF DER SPUR!

Ein literarisch-musikalisch-historisches Projekt von und mit Jan und Irene Haarmeyer

Hamburg, Störtebeker-Mythos, Feuersbrunst, Helmut Schmidt und die große Flut: Es ist immer wieder ein Ereignis, wenn sich das Hamburger Autoren- und Verlegerehepaar Jan und Irene Haarmeyer mit Schüler:innen auf eine historische Zeitreise der besonderen Art begibt.

HISTORICUS, das interaktive multimediale Programm, beruht auf dem gleichnamigen Buch der Haarmeyers. Darin treffen die Hamburger Kinder Filip und Lilli auf **HISTORICUS**, ein Lebewesen außerhalb von Raum und Zeit, das den Führerschein für seine Zeitmaschine macht. Dafür muss er verschiedene Zeiten der Hamburger Geschichte ansteuern und von dort Beweise mitbringen. Lilli und Filip begleiten ihn auf dieser spannenden Zeitreise durch Hamburgs Geschichte. So erleben sie hautnah, wie Wikinger die Stadt überfallen, die Pest wütet oder die große Feuersbrunst viel von Hamburg zerstört. Insgesamt besuchen **HISTORICUS** und die beiden Geschwister achtzehn wichtige Epochen und Ereignisse der Hansestadt.

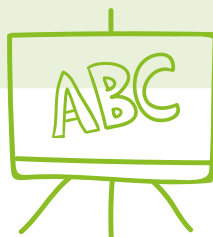
2022 in Zahlen



2.000 Kinder

aus **82**

Hamburger Schulklassen gingen mit **HISTORICUS** auf Zeitreise durch die Hamburger Geschichte



16 Busfahrten,
20 Veranstaltungen in Schulen

Die Viert- und Fünftklässler haben bei den zwanzig musikalischen **HISTORICUS**-Veranstaltungen an Schulen spannende Such- und Rate-Aufgaben gelöst. Außerdem war die lautstarke Unterstützung der 1.000 Schüler:innen gefragt, wenn auf der Bühne der Pfeffersack- oder der Piratensong erklingen ist. Und sie waren eingeladen, die jeweilige Zeit auf einem großen Zeitstrahl auf der Bühne einzustellen und die Lieder mitzusingen. So macht Geschichte Spaß.



Ganz anders lief das Format „**HISTORICUS** on tour“ ab: Insgesamt 32 Hamburger Schulklassen der Stufen 4 und 5 haben einen Ausflug in die Innenstadt unternommen und sich auf eine 90-minütige Entdeckungstour begeben, und zwar in den offenen Doppeldecker-Bussen der Stadtrundfahrt in Hamburg GmbH. Hierfür haben Jan und Irene Haarmeyer eigens ein **HISTORICUS**-Hörspiel geschrieben und produziert, das den kleinen Fahrgästen Hamburgs Geschichte vor Ort erlebbar machte. Los ging es am Hauptbahnhof rund um die Außen- und Binnenalster und bis runter zur Elbe und Speicherstadt. Diese 90-minütige Rundfahrt hat den Schüler:innen einen tollen (ersten) Überblick über die interessantesten Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten entlang Hamburgs großer Gewässer geboten.

» Heute waren die Haarmeyers mit dem HISTORICUS-Programm in unserer Schule. Wir sind begeistert! Die Darbietung war kindgerecht und gleichzeitig inhaltlich anspruchsvoll und historisch korrekt. Mir hat es auch sehr gefallen, dass immer wieder ein guter Gegenwartsbezug hergestellt wurde. Ein tolles Konzept! Ich werde es gern weiterempfehlen. «

Lehrerin, Montessorischule Hamburg-Bergedorf

Die **HISTORICUS**-Vermittlungsformate basieren auf dem einfachen, aber sehr wirkungsvollen Grundgedanken der historischen Kinder-Zeitreise „Hamburgs Geschichte ist reich an Geschichten“ und fördern damit Spracherwerb, Geschichtswissen und gleichermaßen ein Gefühl für die eigene Stadt. Dank der großzügigen Förderung der Bodo Röhr Stiftung sind die Angebote für Hamburger Schulklassen kostenlos.

DANK

Ein herzlicher Dank geht im Namen aller Schulen an die Bodo Röhr Stiftung!

Förderer

BRS Bodo Röhr
Stiftung

Kooperationspartner

Top-Tour
Stadtrundfahrt
extraklasse!



Danke

Kuschelzeit

Entspannung

—
—

LESELOTTE



2022 in Zahlen



18

Leselotten besuchten



396 Kinder



an **14** Hamburger
Grundschulen



in **11** Stadtteilen



DIE LESELOTTE – EINE BÜCHERRAUPE BESUCHT GRUNDSCHULKLASSEN

Jedes Schuljahr begibt sich die **LESELOTTE** auf Bücherreise. Sie klopft an 18 Hamburger Klassentüren und überrascht die Grundschüler:innen mit einem vielfältigen Bücherangebot. In ihren 25 bunten Stofftaschen verbirgt die lange Bücherraupe eine spannende, lustige und altersgemäße Auswahl an Bilder-, Erstlese-, Sachbüchern und Comics. Die Themenauswahl orientiert sich an den Interessen der Kinder und ist abgestimmt auf die unterschiedlichen Sprach- und Leseniveaus der Schüler:innen. Passend zur jeweiligen Schülerschaft ergänzen die Lehrkräfte das Angebot und so eröffnet sich eine individualisierte Buchauswahl, die jedem Kind einen alltagsnahen Zugang zum Lesen bietet. Vier Wochen lang bleibt die **LESELOTTE** in einer Klasse zu Besuch. In dieser Zeit können die Schüler:innen die Bücher nach Lust und Laune entdecken und es sich in freien Lesezeiten mit ihnen gemütlich machen.

In Hamburg findet das Projekt seit 2014 in Kooperation mit den Deutschlehrer:innen an den Grundschulen statt. Die Idee der **LESELOTTE** kommt ursprünglich von der Südtiroler Literaturpädagogin Maria



Theresia Rössler. Ziel des Projekts ist es, die Lust auf Bücher anzuregen, das Lesen zu zelebrieren und neugierig auf die endlose Welt der Geschichten zu machen.

Lesereiche Stunden, wieder in Präsenz

Mit den Lockerungen der Coronamaßnahmen, kehrte die **LESELOTTE** in 2022 wieder zu ihrer ursprünglichen Projektstruktur zurück. Halbgruppen und Homeschooling begegneten der **LESELOTTE** in diesem Jahr nicht mehr. Gemeinsam mit ihrer Plüschtierschwester, der riesigen Raupe Nimmersatt, besuchte die **LESELOTTE** im Jahr 2022 insgesamt 396 Kinder in 18 Grundschulklassen und verbreitete Lesefreude unter den jungen Leser:innen.

Die LESELOTTE reist an

Die Vorfreude auf den unbekanntem Gast war riesig in den Klassenzimmern. Unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Hygieneregeln wurde die lange Bücherraupe von zwei Mitarbeiterinnen des Vereins **SEITENEINSTEIGER e.V.** in die Schulen gebracht.

Doch bevor die schüchterne Bücherraupe aus ihrem Versteck hervorkam, begrüßte erst einmal eine große Plüschtierraupe die Kinder – und zwar die Raupe Nimmersatt. Die Kinder hießen das bekannte Stofftier willkommen und erzählten, dass sie die Raupe aus einem Buch kennen: Und da war er, der perfekte Moment für die **LESELOTTE** mit ihren 25 verschiedenen Büchern. Im großen Halbkreis entfaltete sich die **LESELOTTE**, Tasche für Tasche – und alle halfen mit. Nach ausführlicher Bewunderung der überraschend langen Büchertaschen-Raupe, durften die Kinder endlich einen Blick in die Stoffbeutel werfen und die vielen Bücher

» Die Leselotte hat das Medium Buch in den Fokus gerückt. Die Kinder haben die Möglichkeit bekommen, individuell Bücher zu entdecken und in Lesewelten abzutauchen. Danke! «

Lehrer, Schule auf der Veddel

entdecken. Bilderbücher zum Thema Diversität wie „Hier kommt Harry“ oder zum Thema Buchstaben wie „Wilde Typen“ kamen zum Vorschein, aber auch spannende Sachbücher wie „Zuhause bei den Waldtieren“, Erstlesebücher wie „Werwolf wider willen“ und coole Comics wie „Q-R-T“ und „Selma tauscht Sachen“. So manches Kind hätte am liebsten direkt losgelesen. Nach der Büchererkundung zog die **LESELOTTE** ins Klassenzimmer ein und machte es sich auf der Fensterbank gemütlich – an einem gut

zugänglichen Platz. So positioniert, regten die inhaltsstarken Taschen der **LESELOTTE** Tag für Tag dazu an, Bücher zu entdecken und zu lesen.

» Die Leselotte ist unschlagbar darin, die Leselust der Kinder mit ganz besonderen Büchern zu wecken und ihnen wirklich neue Horizonte aufzuzeigen. «

Lehrerin, Grundschule Horn



Der LESELOTTE-Besuch auf einen Blick

Anreise: Die bunte Bücherraupe zieht ins Klassenzimmer ein und die Kinder entdecken die Bücher.

Lesezeitraum: Vier Wochen Bücherzeit mit regelmäßigen Leseseiten im Unterricht, Buchausleihe und kreativen Angeboten zu den Büchern für einen vielfältigen Zugang zum Lesen.

Abreise: Die Klasse erzählt von der Zeit mit der **LESELOTTE** und bereitet zum Abschied eine kleine Rückschau vor. Zudem erwartet sie noch eine neue Überraschung.

LESELOTTE-Zeit mit spannenden Büchern, kreativen Aktionen und gemütlichen Vorlesestunden

» In ihrem Brief an die Leselotte schrieb Anabela: „Lesen tut gut!“. Das finde ich sehr schön, dass die Kinder dies für sich herausgefunden haben und das jedes seinen eigenen Geschmack entwickelt hat. Häufig erzählten Kinder, dass sie ein Buch mit ihren Eltern gelesen haben oder dem Geschwisterkind vorgelesen haben. Durch die Leselotte wurden so Gespräche über Bücher initiiert. [...] «

Lehrerin, Grundschule Horn

Jeweils vier Wochen lang entdeckten die Kinder einer Klasse die Bücher der **LESELOTTE**, und das in entspannter Atmosphäre, ohne Druck und Leistungskontrolle. Alleine, zu zweit und auch mal als Vorlesegeschichte mit der ganzen Klasse wurde regelmäßig in freien Lesezeiten im Unterricht und in der Nachmittagsbetreuung gelesen und es sich mit der Raupe Nimmersatt gemütlich gemacht. Ebenso konnten die Bücher der **LESELOTTE** ausgeliehen werden, für den Nachmittag oder das Wochenende, um zu Hause gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern

oder dem Haustier zu lesen. Das gemeinsame Lesen und Teilen der Lese-Erlebnisse, in der Klasse sowie zu Hause, stärkte die Bindung zu den Büchern und ihren Geschichten.

Auch 2022 wurden die zahlreichen Lesestunden mit kreativen Angeboten zu den Büchern bereichert. Ideen hierfür erhielten die Lehrkräfte vorab in Form eines neu über-

» Am schönsten fand ich es zu sehen, wie begeistert die Schülerinnen und Schüler von den Büchern waren. Durch das spielerische mit den „Raupentaschen“ wollten die Kinder die Bücher immer mitnehmen und hatten Spaß am Lesen. «

Lehrerin, Schule Arp-Schnitger-Stieg

» Die Leselotte ist herzlich willkommen und hat gerade für Kinder, die zuhause wenig bis gar keinen Lesestoff haben, eine große Bedeutung ... besonders auch, weil die Bücher weiterhin in der Klasse bleiben! «

Lehrerin, Schule Röthmoorweg

arbeiteten Aktionsordners mit einer Auswahl an bewährten oder eigens erstellten Materialien und didaktischen Handreichungen. Bastelideen, Impulse für kreative Schreibanlässe, kleine Lesespiele und Malaktionen ergänzten so das Leseangebot und regten zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Geschichten und Themen der **LESELOTTE**-Bücher an.

» Ausrufe wie, Jaeh, wieder freie Lesezeit ´, sprechen Bände!!! «

Lehrerin, Grundschule Sinstorfer Weg





Noch mehr Zahlen

Seit **2014** besuchte die **LESELOTTE** insgesamt **153 Klassen** überwiegend der Jahrgangsstufe 2 an **66 Hamburger Grundschulen** mit einem **KESS von 1 bis 3**. Dafür reiste die **LESELOTTE** quer durch Hamburg in **alle Stadtteile**. Auf diesem Weg erreichten bisher fast **4.626 Kinderbücher** die Klassen. Und über **3.360 Kinder** im Alter von **7 bis 8 Jahren** konnten mittlerweile von der Bücherzeit nachhaltig profitieren.

Die LESELOTTE verabschiedet sich, die Bücherfreude bleibt

Am Ende der vier Wochen kamen die **LESELOTTE**-Pädagoginnen ein zweites Mal zu Besuch in die Klasse, um die Raupen wieder abzuholen. Dieses Mal standen die Eindrücke und Erfahrungen der Kinder im Mittelpunkt. Nach dem Abschied von der Büchertaschen-Raupe und ihrer hungrigen Plüschtierschwester zog zum Trost ein neues Klassentier ein, und zwar ein Tierhocker mit Platz für die neuen Lieblingsbücher. Denn zur Überraschung der Kinder verbleiben die **LESELOTTE**-Bücher als Geschenk weiterhin in der Klasse. Auf diese Weise finden die Bücher und das Lesen über den Besuch der **LESELOTTE** hinaus einen festen Platz in der Klassengemeinschaft und im Schulalltag.



Begeisterte Kinderstimmen danken der LESELOTTE.

DANK

Die LESELOTTE dankt ihren Förderern!

Förderer

hamburgische
kulturstiftung

 SCHECK-STIFTUNG

KONTAKT

LESELOTTE
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de



LESENETZ HAMBURG

2022 in Zahlen

Über **65**

Einrichtungen und Projekte
der Leseförderung



Newsletter DER SEITENEINSTEIGER:

9 Ausgaben, durchschnittlich **1.572** Empfänger:innen





GEMEINSAM FÜR DIE LESEFÖRDERUNG: AUSTAUSCH, INFORMATION UND WEITERBILDUNG

Das **LESENETZ HAMBURG** ist das einzige Projekt von **SEITENEINSTEIGER e.V.**, das sich ausschließlich an Erwachsene richtet. Seit 2009 weben wir hier ein interessengeleitetes Netzwerk von und für die zahlreichen Akteur:innen der außerschulischen Leseförderung in Hamburg. Das **LESENETZ** umfasst große und kleine Bibliotheken, Kulturinstitute, Einrichtungen der Stadtteilkultur, Kinderliteraturfestivals und literarische Einzelprojekte. Sein oberstes Ziel ist es, die Lesefähigkeit der Kinder in Hamburg zu stärken und ihnen zu diesem Zweck möglichst vielfältige kulturpädagogische Angebote zu machen. Seine wichtigsten Aufgaben, um dieses Ziel zu erreichen, sind die Förderung des Austauschs der Beteiligten, die Informationsweitergabe und Weiterbildung.

Auch im Jahr 2022 hat **SEITENEINSTEIGER e.V.** folgende Basisaufgaben für das **LESENETZ** erfüllt:

- Kontinuierliche Pflege des Adressvertailers, Weiterleitung von Netzwerk-relevanten Meldungen und Terminen an die Mitglieder
- Betreuung der Website www.lesenetz-hamburg.de, Einstellen von Meldungen und Bildern
- Einrichtung von Mitgliederzugängen etc.
- Buchrezensionen auf www.lesenetz-hamburg.de
- Beantworten und Weiterleiten von Anfragen, Kontaktvermittlung
- Kontaktpflege zu Netzwerken innerhalb und außerhalb Hamburgs: LAG, Stadtkultur Hamburg, Netzwerk Leseförderung München, Bundesverband Leseförderung u. a.
- Repräsentation und Bewerbung des **LESENETZ HAMBURG** auf diversen Veranstaltungen



Netzwerken im dritten Coronajahr

Auch 2022 war ein herausforderndes Jahr, sowohl für das **LESENETZ HAMBURG** als auch für die in ihm organisierten Projekte und Einrichtungen. Die diversen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie (2G-, 3G-Regelungen, Maskenpflicht etc.) beeinträchtigten die Arbeit in Schulen und außerschulischen Einrichtungen bis weit ins Frühjahr hinein. Besonders im Bereich des ehrenamtlichen Engagements sind in der Coronazeit viele Lücken entstanden, und auch auf der Teilnehmer:innenseite, besonders bei Familien mit kleinen Kindern, sind viele vorher selbstverständliche Aktivitätsmuster durch die langen Coronapausen verloren gegangen.

Der Kriegsausbruch in der Ukraine am 24. Februar schuf eine weitere Krisensituation, die auch Auswirkungen auf Hamburg hatte (Flüchtlinge, Energiekrise, unterbrochene Lieferketten etc.). Wieder waren die Netzwerker:innen gefordert, schnell auf die Lage zu reagieren, Angebote zu schaffen und Hilfen zu organisieren. Rasant steigende Energie- und Materialpreise führten in vielen Projekten zu Neubewertungen und einer Umverteilung von Ressourcen. All dies forderte wie auch schon in den Coronajahren 2020 und 2021 mentale, finanzielle und emotionale Kräfte. Nichtsdestotrotz hat das **LESENETZ HAMBURG**, auch in Zeiten globaler Krisen, das Ziel der lokalen außerschulischen Leseförderung nicht aus den Augen verloren.

Netzwerktreffen 2022 in der Übersicht

- **2. März 2022, 1. Netzwerktreffen per Zoom:** Wie kann die außerschulische Leseförderung von Sprachförderprogrammen am LI profitieren? Gastbeitrag von Iris Wolf
- **22. Juni 2022, 2. Netzwerktreffen im Museum für Kunst und Gewerbe (MKG):** Die Initiative Mamalies stellte sich vor. Sie bietet Beratung und Sprachkurse für Mütter mit geringen Deutschkenntnissen an.
- **7. Dezember 2022, 3. Netzwerktreffen im MKG:** Vorstellung der Akademie für literale und mediale Bildung in Berlin durch Anne Hirschfelder und Bettina Braun

Aufgrund der immer noch angespannten Coronasituation fand das erste Netzwerktreffen des Jahres am Mittwoch, dem 2. März 2022, von 16 bis 18 Uhr per Zoom statt. Iris Wolf, IVK-Lehrerin an der Gesamtschule Alter Teichweg und langjährige Netzwerkerin, referierte unter dem Titel „FrüLi biss daz SLB!“ über die verschiedenen Sprachförderprogramme am Landesinstitut für Lehrerbildung (LI). Wolf, die selbst mit einigen Stunden am LI beschäftigt ist, gab uns Hintergrundinformationen zu den Programmen wie FrüLi (Frühe Literalität), BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SLB (Sprachlernberatung) sowie Tipps, wie auch die außerschulische Leseförderung von diesen schulischen Programmen profitieren kann.

Das zweite Netzwerktreffen fand am 22. Juni in Präsenz im Freiraum des Museums für Kunst und Gewerbe (MKG) statt. Als Gäste begrüßten wir Andrea Adam und Mira Buchner von der Initiative Mamalies. Die Hamburger gGmbH bietet Sprachkurse und Beratung an für Mütter mit geringen Deutschkenntnissen.



Aus den Praxiserfahrungen mit dieser Zielgruppe entstand das Buch „Mama lies!“, das Anfang 2022 im Carlsen Verlag erschien. Ziel ist es, Mütter und Kinder in der Wortschatzarbeit zu unterstützen. „Mama lies!“ präsentiert 1.000 Wörter in Bild und Text, angelehnt an den von der Schulbehörde empfohlenen „Hamburger Basis-Wortschatz mit 785 Vokabeln“. Durch Scannen mit dem Smartphone in der Mama-lies-App können diese Vokabeln in 23 verschiedenen Sprachen (inkl. Deutsch) in Text und Ton abgerufen werden. Ein innovatives Konzept, das auf großes Interesse der anwesenden Netzwerker:innen stieß.

Auch das dritte Netzwerktreffen am 7. Dezember fand im Freiraum des MKG statt. Die Referentinnen Bettina Braun und Anne Hirschfelder stellten die Akademie für literale und mediale Bildung in Berlin vor. Hauptschwerpunkt der im April 2021 gegründeten Akademie ist die Ausbildung von Lese- und Literaturpädagog:innen nach dem Ausbildungsplan des Bundesverbandes für Leseförderung (BVL); darüber hinaus setzt sich die Akademie auf vielen lokalen und überregionalen Ebenen dafür ein, die Lese- und Literaturpädagogik zu professionalisieren und vor allem auch personell in den Schulen zu verankern. Ein interessanter Vortrag, der viele Anknüpfungspunkte bot.

Vorbereitung des 5. Leseweiterbildungstages

Das **LESENETZ HAMBURG** ist 2023 erneut Mitveranstalter des 5. Leseweiterbildungstages für ehrenamtlich tätige Lesepat:innen sowie Vorleser:innen, der am 15. April im Landesinstitut für Lehrerbildung stattfindet. 2022 war Annette Huber für das **LESENETZ HAMBURG** in der Vorbereitungsgruppe aktiv. Zum Weiterbildungstag werden rund 250 Teilnehmer:innen aus dem Hamburger Raum erwartet.

Geplante Kooperationen 2023 und 2024

Die bereits 2021 begonnenen Planungen zu einer Kooperation mit der gemeinnützigen Rathauspassagen GmbH wurden 2022 fortgeführt. Unter anderem gab es die Idee, ein größeres dezentrales Projekt zum Thema „Lesen und Bewegung“ in Kooperation von **LESENETZ HAMBURG**, Rathauspassage, Elbautoren und dem Hamburger Sportbund durchzuführen. Es gab dazu mehrere Treffen mit den Vertreter:innen dieser Institutionen. Leider zerschlugen sich die Pläne – u. a., weil sich die Fertigstellung der Rathauspassage von Monat zu Monat verzögerte. Nichtsdestotrotz sind inzwischen gute Kontakte entstanden und der Austausch zwischen den Initiativen geht weiter. So ist die Eröffnung der Rathauspassage inzwischen für den Frühsommer 2023 avisiert und es finden Überlegungen für gemeinsame Aktionen statt. Zudem

Die ganze Vielfalt der Hamburger Leseförderung

Folgende Institutionen und Projekte sind im **LESENETZ** vertreten:

AJUM Hamburg ▶ Altonaer Museum ▶ Amiguitos-Sprachen für Kinder ▶ Anton-Rée-Schule (Schulbibliothek) ▶ Bibliothek des Instituto Cervantes in Hamburg ▶ BIM Bürgerhaus in Meiendorf (Leseclub) ▶ Börsenverein des Deutschen Buchhandels Region Norddeutschland e.V. ▶ Buchstart ▶ Büchereck Niendorf Nord ▶ Bücherhallen Hamburg ▶ BürgerStiftung Hamburg / LeseZeit ▶ Carlsen Verlag ▶ Claudius-Gesellschaft e.V. ▶ ella-Kulturhaus Langenhorn / Projekt „Bücherkoffer“ ▶ Elbautoren ▶ Fantastische Teens / Schreibwerkstätten für Jugendliche ▶ Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. / Landesverband Hamburg ▶ Hamburger Märchentage / Dr. E.A. Langner-Stiftung ▶ Hamburger VorleseVergnügen ▶ HAW / Bildung und Erziehung in der Kindheit ▶ HAW / Department Information ▶ High Voltage Frühjahrslesetage ▶ Hoeb4u ▶ HÖRCOMPANY ▶ Initiative für frühe Bildung / teoleo ▶ Istituto Italiano di Cultura Hamburg ▶ Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH ▶ KIKU / Kinderkulturhaus Lohbrügge ▶ Kinder-Leseclub BücherParadies Iserbrook ▶ Kinder-Leseclub im Sasel-Haus e.V. ▶ Kinderbibliothek Hamburg ▶ Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa ▶ Kinderbuchhaus im Altonaer Museum ▶ Kl!ck Kindermuseum/ Leselibelle ▶ Kleine Leseratten e.V. ▶ Lese-Kultur-Café Lurup ▶ Leseclub Kölibri & LiA (GWA St. Pauli e.V.) ▶ Lesehaus Dulsberg ▶ LeseHerbst Hamburger Osten ▶ Leseleo e.V. ▶ Lesenetz Hennef ▶ Lesetraining Bücherhalle Wilhelmsburg ▶ Lesewelt Hamburg e.V. ▶ Literaturhaus e.V. / Junges Literaturhaus ▶ literaturkontor ▶ Librileo ▶ Literaturzentrum e.V.

ist ein neuer BuchEntdeckertag für Frühjahr 2024 in Kooperation mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg auf der Elbinsel geplant.

Personalwechsel im LESENETZ HAMBURG

Das **LESENETZ**-Treffen im Dezember war das letzte, das von Annette Huber geleitet wurde. Nach fast dreizehn Jahren übergab sie ihre koordinatorischen Aufgaben einvernehmlich an Nicole Wellbrock, die dem **LESENETZ HAMBURG** seit vielen Jahren u.a. durch ihre Arbeit für das Bücherkoffer-Projekt vom ella Kulturhaus Langenhorn verbunden ist. Nicole Wellbrock wird in ihrer Arbeit 2023 zusätzlich von einem noch zu bildenden Beirat aus weiteren Netzwerker:innen unterstützt, der sie insbesondere bei der Organisation der Netzwerktreffen und der stärkeren Verankerung in den Bezirken berät und entlastet. Das **LESENETZ** dankt Annette Huber für ihren jahrelangen großartigen Einsatz und ist froh, dass sie dem **LESENETZ HAMBURG** weiterhin als **SEITENEINSTEIGER**-Netzwerkerin und als Redakteurin des Newsletters verbunden bleibt.

Newsletter DER SEITENEINSTEIGER

Im vierten Jahr seines Bestehens hat sich der Newsletter des **LESENETZ HAMBURG** als wichtige Informationsquelle für Hamburger Nachrichten zu lesefördernden Aktivitäten etabliert. Knapp 1.600 Menschen haben ihn abonniert. Insgesamt erschienen 2022 neun Ausgaben mit jeweils rund 12 Meldungen. Mit einer Öffnungsrate von durchschnittlich 24% und einer Klickrate von 28% erzielt der Newsletter sehr gute Werte. Anfang März, wenige Wochen nach Kriegsausbruch in der Ukraine, veröffentlichte das **LESENETZ HAMBURG** einen Sondernewsletter mit Hinweisen zu Spendenaktionen, Lesungen und sonstigen Solidaritätsprojekten für die geflüchteten Ukrainer:innen in Hamburg.

Interne Mailingliste

Zusätzlich zum Newsletter, der sich an ein breiteres Publikum aus Pädagog:innen, Kreativen und anderen Multiplikator:innen richtet, nutzt das **LESENETZ HAMBURG** auch weiterhin seine interne Mailingliste mit etwas über 200 Einträgen für gezielte interne Informationen sowie Einladungen zu Netzwerktreffen etc.

- LOLA Kulturzentrum e.V. ► Märchenforum Hamburg ► MENTOR / Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. ► MOTTE e.V. Stadtteil- und Kulturzentrum ► Niederdeutsche Bibliothek der Carl Toepfer Stiftung ► Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. ► Ohrlotsen ► Patriotische Gesellschaft von 1765 / Diesterweg Stipendium ► Rapurzel Mitmachgeschichten ► SEITENEINSTEIGER e.V. ► Spielscheune der Geschichten ► Sprachsignal / Babysignal ► Stadtteilbüro Dulsberg ► Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus ► Veddel aktiv e.V. ► Verlagsgruppe Oetinger ► Wilhelmsburger Lesewochen ► WIR zur Förderung der deutsch-polnischen Zweisprachigkeit e.V. ► WOOW Books

DANK

Das Lesenetz Hamburg dankt seinem Förderer.



KONTAKT

LESENETZ HAMBURG
 netzwerk@seiteneinsteiger-hamburg.de
 www.lesenetz-hamburg.de

IMPRESSUM

© 2023 SEITENEINSTEIGER e.V., Hamburg

Konzeption und Redaktion:

Stefanie Ericke-Keidtel
Annette Huber
Johanna Kopte
Nina Kuhn-Moritz
Julia Lentge
Martha Versteegen

Layout und Gestaltung:

Jasmin Knickrehm, futur-zwei

Fotos und Illustrationen:

- © a_mo (Foto Nils Mohl, Seite 45)
- © Carlsen Verlag (Buchstart 1 / Buchcover)
- © Max Fiedler (1 Klasse liest 1 Comic / Logo Comic Ahoi)
- © Romanus Fuhrmann (Buchstart 1, Buchstart 4½, Lesefest, Lesenetz, Seite 2, U3)
- © Lena Hällmayer (Bundesweiter Vorlesetag)
- © istockphoto / vgajic (KLASSEnSÄTZE)
- © Martin Jäschke (Leselotte)
- © Kibitz Verlag (1 Klasse liest 1 Comic / Buchcover)
- © Ole Könnecke (Buchstart 1 / Logo, Buchstart 4½ / Logo)
- © Reprodukt Verlag (1 Klasse liest 1 Comic / Buchcover)
- © Volker Schmitt (Comic-Detektivrallye)
- © Bente Stachowske (Buchstart 4½, Cover, U4)
- © studioreck.de (Historicus)
- © Antje von Stemm (Lesefest)
- © Verlagsgruppe Oetinger (Buchstart 1)

Alle weiteren Fotos © SEITENEINSTEIGER e.V.







LESEFREUDE FÖRDERN!

SEITENEINSTEIGER e. V.

Hallerstraße 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09

info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

SPENDENKONTO

SEITENEINSTEIGER e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE22200505501234127726
BIC: HASPDEHXXX